Wiesbadener

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Bambach u. b. a. Berlag, Sanpigeschäftsftelle und Redaktion: Rikolasftraße 11. - Filiale: Manritinsftr. 12. - Fernsprecher: Geschäftsftelle (Inserale u. Abonnement) Rr. 199. Redaktion Rr. 193. Berliner Redaktionsburo: Berlin W. 9, Politach 12.

geber Abon nont bes Biesbadener General-Angeigers (Ausgabe &) ift mit 300 Merk gegen Tod durch linfall, jeder Abonnent des Wiesbadener General-Angeigers, der auch die humorikische Bochenbeilage "Kochbrunnennet dieselben verheiterte find, unter den gleichen Bedingungen aus die Gering annalistischen als versichert, iv daß, wenn Mann und Frau vernagen-dant versichert. Bei den Absunnenten er "Kochben einer Bochenberiger geben ber Kloninenten er "Kochbrunnen-geringer ist, fonach dem Cintri gur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Boranbiehungen der Berinderungsbedingungen Anneldung gebracht werden. Ueber die Boranbiehungen der Berinderungsbedingungen Aufliche Architectungsbeding und dem Anfallen Behandlung zu begreben. Todesfalle mälfen inder, jodieltend aber innerhalb 49 Einnden

St. 283

Dienstag, 3. Dezember 1912.

27. 30h:gang

Griechenland macht Schwierigkeiten.

Briedentand will nichts vom Baffenftillftand wiffen; a begehrt ben Adriahafen Balona. Daß es babet in Ronmuit Defterreich und vor allem mit Stalien gerat, icheint Berren in Aihen wenig gu fümmern, die burch ibre im sende recht billigen Rriegserfolge verführt, burch ihre aflofen Anforfiche nicht nur ein neues Ronfliftsmoment bie große Bolitif bineintragen, fondern auch brauf und bran find, fich mit den Bulgaren au übermerfen. Sier beift ber Bantapfel Galoniti, bas tatfachlich von ben Bulgaren moert murde, in dem fich aber jest die Griechen bauslich

Briechenland gegen ben 2Baffenftillfianb.

Der "Temps" melbet, bag bie Baffenftillftanbo. serfandlungen nicht gu einem Erfolg geführt den. Befonders die griechiiche Regierung mar mit ben m ben türfifden Unterhandlern angebotenen Bebingunm nicht einverftanden, fodaß die Berhandlungen abbrochen werden mußten.

Der griechifche Gefandte in Baris, Romanos, gab dem ferrepondenten des "Temps" für die Saltung feiner Reening folgende Ertlarung ab:

Die für ben Baffenftillftand von den Berbindeten meit gestellten Bedingungen waren vollfommen sifd und entsprachen durchaus der durch die Giege ber Manitagien gefcaffenen militärifden Lage. Gie entilm ale Sauptbedingung die Uebergabe aller befestigten ht an bie Berbunbeten, wie Abrianopel an bie Bul-Jannina an die Griechen, Cfutari an die Mouteminer und Duraggo und Dibru (ift ingwifden gefallen. an die Gerben. Diefe Bedingungen waren vollfomserecht und tonnen durchaus nicht als gu hart begeichm verben, Tropbem aber bat die Pforte diefe Bedingunmasgelehnt und bagegen die Berproviantierung diefer lie wehrend bes Baffenftillftandes und die Aufgabe ber dabe verlangt. 3ch babe beute bem frangofifchen Mintwiffibenten, Boincare, aufgesucht und ihm im Ramen Refiner Regierung erffart, daß diefe fich weigere, or folden Bedingungen bem Baffenftifffand guguftiman biefeBedingungen nur fitr die Eitrfei gunftig find." Bot allen Dingen icheinen bie Griechen bie Blodade von along nicht aufbeben gu wollen, welchen Safen fie mit Mitteln erftreben. Geftern haben fie den Safen fogar Soffen. Es wird darüber vom 2. Degember gemeldet: din griechiiches Ranonenboot ift bente frub bier angen und hat fafort das Bombardement gegen die Schutur das Unterfectabel eröffnet. Die Beichiegung war umvirffam. Es gelang bem Nanonenboot nicht, das abel su unterbrechen. Die Bevolferung betrachtet Stifflefinng übereinftimmend als einen Broteft gegen ertlärung ber Unabhängigfeit und Reutralität Albaal Sie verhält fich rubig, obwohl fie erregt ift.

Grer Baltung wird fie mahrideinlich von Defter. and Italien beftärtt, die icon jest als Suter ber enefifden Unabhangigteit anftreien, wie fold telegramm beweift:

de Ronfuln Italiens und Defterreich - Ungarns ver-Somail Remal, daß ihre Regierungen immer die Ben Sympathien für bas albanefifde Bolt Salten und ber Entwicklung Albaniens in Unagigtett das größte Intereffe entgegenbrachten a Mibanefen ihre moraltide Unterfiftung in würden. Jemail Remal fprach in feiner Antwort ben Regierungen die Dantbarfeit des albantiden

Die Berbunbeten unter fich. Maence Savas" wird aus Caloniti gemelbet: Die Dan die ferbifde Armee einem ferbifd-bul-Abfommen entsprechend, Monaftir geräumt Bulgaren fibergeben babe, rief in den griechtichen großen Gindrud bervor. Der Rropring fet nach befommen, um biefe Angelegenbeiten mit bem brn au beiprechen. Gernchtweise verlautet, bag ber Birtechenland Unftalten getroffen habe, mit ber damilie den gangen Binter in Salonifi au verline amilice Mitteilung erklärt, die Behauptung, taland habe entiprechend einem griechtich-bui-Mbtommen Bunegeben, daß Galoniti Die ferbische Regierung hat gestern Bormitiag der bulgarischen Regierung erneut die Mitteilung zusommen lassen, daß sie bereit set, weitere Truppen massen nach der Tschafaldschaft in ie zu entsenden. Ferner bat sich die serbische Regierung bereit erklärt, alle verstügbaren Truppen zur Eroberung von Adrianopel der bulgarischen Regierung zur Bertsteung zu gesten. In nellisischen garifden Regierung gur Berftigung gu ftellen. In politifden Rreifen Belgrads fieht man bem Abidluft eines Baffenfituftandes burchaus nicht giinftig gegenüber und fordert die Regierung auf, jum menigften gunftigere Bedingungen herandaufdlagen.

Bulgarifch-griechische 3wiftigfeiten.

(Selegramm unferes Conberbericht. erftatters.)

Rouftantinopel, 9. Des. 1912. Authentifch erfährt Ihr Avrrefpondent, daß der Baffenftillftand noch nicht unterzeichnet worden ift. Schon die bisherigen Berhandlungen haben einen bulgarifchariechiiden Ronflift gezeitigt. Während Grieden Iand jede Distuffion über die Autonomie von Magedonien ablebnt und Calonifi mit ber Grenge Monaftir-Gerres für fich verlangt, verlangen die Bulgaren alle von ben bulgarifden Banden befehten magebonifden Stabte von Rawala bis Calonifi für fic. Rugland vermittelt amifchen Bulgarien und Griechenland.

Die Bulgaren die Eroberer bon Galonifi,

Um der Auffaffung entgegengutreten, dagebie Griechen guerft in Salonifi eingegogen find, wird ein amflicer Bericht des Armeetommandeurs Theodoroff veröffenilicht:

Mm 26. Oft, aften Still morgens 4 Uhr befand ich mich an ber Spipe ber Armee gwifden ben Dorfern, Juvenna und Aimatovo. Babrend einer Retognogierung murbe bie Ravallerie von einer feinblichen Batterie beichoffen. 3ch erwiderte bas Gener. In Diefem Moment verftanbigte mich ber Rommandeur einer griechifden Ravalleriebrigabe, bas die Griechen am nächften Tage augreifen wurden. Bir bestimmten eine gemeinfame Stunde jum Angriff am nachften Tage. Der griechtiche Rommandeur veriprach, unferen Befchluß fofort dem griechischen Rronpringen, einem Sochfttommandierenden mitguteilen. Meine Armee trat ben Bormarich gegen bie feindliche Stellung an. Der Gegner eröffnete gegen bie Infanterie ein beftiges Gener. Unfere Beidite brachten aber bie feindlichen gum Schweigen und unfere Infanterie vertrieb die feindliche Infanterie. 3ch leitete die Berfolgung bes Gegners ein und naberte mich Calonift. In biefem Angenbitd verftanbigie mich ber Eronpring, daß fich die Türken ergeben hätten, obgleich ich mit ben Turfen feinen Rapitulationsvertrag unterzeichnet batte und mir die Bedingungen ber Rapitulation unbefannt maren. 3ch habe mich feboch ber Mitteilung des Kronpringen, unferes Berbunbeten, untergeordnet, und bielt die Armee drei Rilomeier po: Galonifi auf. Die Griechen befanden fich 17 Rifometer entfernt am Barbar binter meiner Armee. Eine meiner Estadrons ritt in Salonifi ein; von meinem Standpunkte aus tonnte ich feben, wie die Türken mit aus Salonift fommenben Babngfigen in der Richtung auf das Bardar entfandt murden, um zwei Bataiffone Griechen in die Gtabt an fuhren. Babrend meine Armee affein por Salonifi tampfte, unterhandelten Die Griechen 17 Rilometer von Calonift entfernt mit ben Turten. Go ergaben fich diefe, von unferen Baffen bezwungen, ben Griechen, da biefe günftige Bedingungen ftellten.

Gin Teil ber bulgarifden Armee ructe guerft in Calonifi ein,

mabrend der andere Zeil am 28. Oftober gemeinsam mit ben Griechen einzog. Die Pringen Boris und Aprill radten an ber Spige ameter Bataiffone und einer Estabron am 29. Oftober feierlich in Galonitt ein, alfo einen Tag fpater, als ber griechtiche Kronpring aus Achtung por bem Kronpringen, ber alter ift als ber unfere. Der Rroupring und wir maricierien mit den Griechen obne Schwertftreich ein, indem fie die Erfolge unferes Rampfes ausnutten. Das ift die Babrbeit über die Einnahme von Salonifi.

Diefer bisher offenbar gurudgehaltene Bericht geigt die Gegen fate swischen Griechen und Bul, garen im bellten Bichte. Bugleich erklärt aber diefer Bericht die auffallend wid erfpruch vollen Rachtichten fiber ben Fall von Salonifi, ber guerft amtlich verfündet, dann aber ebenjo rasch amtlich widerrusen wurde.

Gerbifche liebergriffe in einer italienifchen Schule'

Gine Abtetlung ferbifcher Truppen befeste por einigen Tagen die italienifche Schule in Duraggo und befindet fich noch bort. Infolgedeffen unternahm der italienifche Rouful bei bem Rommandenr die erforderlichen Smritte.

Bufuhr jur Gee.

(Telegramm unferes Conberberichterstatters.)

Miben, 2. Des. 1912. 17 griechifde Transporticiffe find mit Proviant gur Berforgung der bulgarifden und ferbifden Eruppen feils nach ber Moria, teile nach Catonifi in Gee gegangen.

Der montenegrinische Kronpring verwundet.

Rach einer Reibung bes Rriegotorrefpondenten bes "Matin" and Rieta foll der Erbpring Danilo von Montenegro Cambing bei dem Sturm auf die fürlifden Stell: ungen bei Efniari fomer vermundet worben fein. Der Bring murbe nach ber Ambulang gebracht und es mußte hier eine Unterleibsoperation vorgenommen werden.

Montenegrinisches Miftvergniigen.

(Telegramm unferes Conderbericht. erflatters.)

Cettinje, 2. Des. 1912. Im montenegrinifchen Sauptquartier ift man über bie Dafenforberung Gerbiens verftimmt. Dagu fommt. daß Stutari, die von den Montenegrinern beiß erfebnte Etabt, infolge des Baffenfitfftandes nicht gur Hebergabe geswungen werben fann, fondern mabrend der Daner besfelben fogar von ben Montenegrinern ver proviantiert werben muß.

Ruffifche Unterftugung ber Bulgaren. (Telegramm unferes Conberbericht-

critatters.)

Dala, 2. Des. 1912. In ununterbrochener Folge bringen ruffifche Dampjer Munition für die bulgartide Armee. Mm Camstag find wieder dret rufftiche Echleppichiffe mit Munition und anderem Rriegsmaterial für die Bulgaren hier angefommen.

Soffnungöfrende in Budapeft.

Staatsfefretar Candor Jefento gab in Budapeft berubigende Erflarungen über die Lage. Er bestätigte, das fie feit Montag meniger bebentlich ericheine.

Die Lage ericbien nach offigiofen Berficerungen fo oft gebeffert, daß man einigermaßen miftrantich gegen folche Berficherungen geworden ift.

Rumanien und bie Rrife.

(Telegramm unferes Conderberict. erftattera.)

Bufareft, 2. Des. 1912. Am Cambtag verhandelte ber Minifterrat über Die Ansgestaltung der rumäntiden Blotte. -Die Regierung murbe offigiell von ber bevorftebenden Unfunft des bulgarifchen Gobranjepräfidenten Danem verfrandigt mit der Entichnlbigung, bag er bisher an ber Reife burch die Friedensverhandlungen verbindert gewefen fei.

Deutschland als Schitger ber Muslims.

Die Pforte ftente Deutschland, bas mit dem Echupe der türftiden Intereffen betraut ift, 5000 Pfund für die aus Roffowo in Salonift eintreffenden mufelmanifden Gluchilinge gur Berffigung.

"Selben".

(Telegramm unferes Conderbericht. erftatters.)

Rom, 2. Des. 1912. In Brindifi find 24 Offitatere und Mannichaften eingetroffen, die fich von ber Legion Bartbaldis getrennt baben, weil fie den Ginfall nach Albanien nicht mitmachen wollen. Ueber die Buftanbe bei ber Legion werden die eigentfimlichften Rachrichten verbreitet. Gin Greifdarler hatte dem General das Pferd geftoblen und verlauft. Gin anderer cutlodie ibm unter ber Bortaufdung argtlicher Renniniffe für die Errichtung eines Geldlagaretts 7000 Mart und verichwand damit.

Nr. 283

Reichstagsverhandlungen.

Die lange erwariete Erflarung des Reichstanglers gur auswärtigen Bolitif ift erfolgt. Sie ift vielleicht nicht fo friedensfelig als von mancher Ceite erwartet wurde; immerbin zeigt fie viel Optimismus. Aber gegen biefen amilichen Optimismus wird man noch ffeptifcher, als nan bisber icon war, wenn man bort, daß icon gu Beginn bes Commers in Berlin ber Baltanbund betannt war. Man hat fic affo nicht überrafchen laffen, wie man mobl in Grinnerung an frubere Erfahrungen annahm, aber man bat ber Deffentlichfeit gegenüber bas Betfpiel des Bogels Straug befolgt und hat getan, als ob man von nichts wubie. Daß berr v. Bethmann Sollweg Die Bundestreue gu Defterreich - bas er übrigens ebenfo wie die anderen Großmächte nicht ermannte - ftarf unterftrich, war voranszufeben und war auch nach mancherlei offigiblen Entgleifungen ber letten Tage bringend notig; wenn auch nicht gu verfennen ift, bag in ber hervorhebung der Rotwendigfeit einer gemeinfamen Aftion ber Dachte eine feife Britit bes oferreichifden Borgebens, das befanntlich junachft burchans Conberverhandlungen erftrebte, ents

Den sachtich beachtenswertesten Teil der Ausführungen bildete die karke Dervorhebung des deutschen Interesses an der wirtschaftlichen Entwickelung der Türket auch in der Zukunft. Der Kanzler nahm dabei Anlas, die Berdächtigungen zurückzuweisen, als ob Deutschland territoriale Sewinne in der Türket begehre; aber seine Abweisung dieser Berdächtigung enthielt zugleich eine Abweisung solcher Gelüste bei anderen Mächten. Wir wünschen, daß das in Petersburg, wo man in Armenien im Trüben zu stichen hofft, und in Paris, wo man in Syrien ähnliches zu tun hofft, verstanden wird.

Ueber die Sitzung wird uns aus Berlin berichtet: Haus und Eribunen find fehr gut besucht. Profident Dr. Raempf eröffnet die Sitzung. Auf der Tagesordnung fteht die erste Lejung des Etats. Reichstanzler v. Bethmann Honweg

Meine herren! Bei einer Befprechung ber ausmartigen Lage find es die Ereigniffe auf bem Balfan, die gurgett fo giemlich unfere gange Aufmertfamfeit in Aniprud nehmen. Bieberholte Berfuche find unternommen worden, die Buftande dafelbft gu beffern und gu ordnen, mobei die hauptichwierigfeiten in der Berichtedenbeit der Raffe und der Religion liegen. Das Bestreben der Re-gierungen der Grofmachte war barauf gerichtet, biefen Musbruch möglichft lange bintanguhalten und ibn wenigstens jo lange au verichieben, daß er nicht gu einem Rampf aller gegen alle auf dem Balfan und vor allem nicht ju friegerijden Berwidlungen unter ben Grogmachten führte. Run batte fich die Stimmung amtiden ben Balfanftaaten im Baufe biefes Jahres jo angefpitt, bag ber Musbruch des Konflifts nicht mehr gu verhindern mar, trot bes eifrigen Befirebens ber Machte, ben Frieden gu erhalten; insbefondere mußten wir auf eine gewaltfame Bofung ber Grage gefaßt fein, fettdem und gu Beginn bes Com-mers befannt geworben war, daß fich die Balfan. ftaaten gu einem Bund gufammengeichloffen

Als wir den Kampf für unvermeidlich ansahen, haben wir vor allem darauf hingewirkt, ihn zu lokalisieren. Dies ift bisher gelungen und ich kann die bestimmte Soffnung aussprechen, daß dies auch später geschehen wird. Bon den Borgangen auf dem Balkan sind wir zwar nicht unmittelbar berührt und in manchen Punkten stehen unsere Interessen binter denen der anderen Mächte zurud.

Immerbin find wir berechtigt und verpflichtet, gleich ben anderen Mächten bei der Renregelung der Dinge, die die Folge des jetigen Arieges fein wird, mitzureden, Angerdem werden wir bei der Regelung mancher Fragen unfer Bort zu Gunften unferer Berbundeten

mit in die Bagichale gu legen haben. Bon den Rrieg-

führenden wird nicht bestritten, daß bei der endgiltigen Bosung der Ereignisse die Großmächte ihre Interessen zur Geltung bringen können und müssen und auf Grund dieser Interessen aur Mitwirkung berusen sind. Wenn über das Maß dieser Mitwirkung awischen einzelnen Großmächten und einzelnen der Kriegführenden Meinungsverschieden-beiten besten oder entstehen, so wird den Großmächten die Durchsehung ihrer Forderungen wesentlich erleichtert, wenn sie ihre Forderungen gemeinsam vertreten. Um dieses au erreichen, besteht ein lebhafter Gedankenaustanich unter den Mächten, über den ich nichts näheres sagen fann, da er noch andauert, ich fann aber sagen, daß er bisher

in enigegenfommenber Beife

stattgefunden bat, die alle Aussicht auf Erfolg bietet.
Ratürlich werden die Ansprüche der Rächte im einzelnen erst dann endgültig settgestellt und befannt werden können, wenn die Stipulationen vorliegen, welche die Kriegführenden unter sich getroffen haben. Dann wird zu prüfen sein, inwieweit sie in die Interessensphäre anderer Rächte eingreisen. Sollten sich dabei, was wir nicht hoffen, unlösbare Gegensähe ergeben, so wird es Sache der im einzelnen Falle direkt interessierten Rächte sein, diese Ansprüche zur Geltung zu bringen. Dies gilt auch für unsere Bundesgenvisen. Wenn sie aber bei Geltendmachung ihrer Juteressen wider alles Erwarten von dritter Seite angegrissen und damit in ihrer Existenz

bedroht werden follten, dann murden wir unferer Bundnispflicht getren fest und entichloffen an ihre Geite gn treten haben;

bann wurden wie an Seiten unserer Berbundeten gur Bahrung unserer eigenen Stellung in Europa gur Berteidigung der Sicherheit und Zutunft unseres Landes sechten. Ich bin fest übergengt, daß wir bei einer solchen Bolitif das gange Boll hinter uns baben werden.

Ich will noch einmal hinweisen auf die großen dir eten Interessen, die wir bei der Lösung des Streites zwischen der Türkei und den Balkanstaaten zu vertreten haben. Unsere Politik war seit langen Jahren darauf gerichtet, gute wirtschaftliche und politische Beziehungen zu den Balkanstaaten und der Türkei in wirtschaftlicher Sinsicht zu erhalten und zu karken. Wir hossen, daß unsere seitherigen freundschaft. Iichen und regen Beziehungen zu den Balkanstalichen der durch deren zweisellose Erstarkung, insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiet, einen

neuen Auffchwung

nehmen werden. Dabei wird unfer Streben auch serner dahin geben, die Türket nach dem Friedensichluß als wichtigen ötonomischen und politischen Faktor lebensfähig au erhalten. In diesem Bunsche und Bestreben begegnen wir nus nicht allein mit unseren Bundesgenossen, sondern auch mit den anderen Mächten, die sich mit und die Erbaliung einer wirtschaftlich gesunden Türket angelegen sein lassen. Dieses Bestreben widerspricht dem von der Bresse den Großmächten oder einzelnen derselben vielsach unterkellten Abiiden auf Landerwerb auf Kosten der Türket aus Anlah des jedigen Krieges. Ich fann diese Unrichtig bezeichnen. (Lebbaster Beisprechungen als unrichtig bezeichnen.

(Bebbafter Beitall.)
Abg. Lebebour (Sos.): Wir bedauern, daß die Regierung, troßdem den Sommer über die Unruhe schon bestanden hat, nicht ichon früher den Reichstag einberusen hat. Eine solche Insammenstellung von Gemeinplätzen und Platiduten haben wir lange uicht gebort. (v. Kiderlen Wächter, der neben dem Reduer sit, lacht ihm offen ins Gesicht.) Aus den Aussührungen des Reichstanzlers konnte man nicht ersehen, zu welchem Zeitpunst Deutschland mit den Wassen in der Hand an die Seite seiner Bundesgenossen zu ireten hat. Die Dessentlichteit ist dadurch nicht sehr aufgeklärt worden. Deutschland hat bei seinen Mißgriffen und Feblariffen die reaktionäre Politik Abdul Hamids gestützt und gekräftigt. Auch der Bersuch, den preußischen Drill dem kürlischen Geere beizubringen, mußte notwendigerweise scheitern, weil die gesamten Justände das kürfische Reich insolge des brutalen Despotismus langiam aber sicher seiner Auslösung entgegenführen mußte. Kur das internationale, klasienbewuste Proletariat sann den Frieden erhalten. (Großes Gelächter.) Wir Sozialdemokraten stehen zusammen, die bürgerlichen Parteien aber sind zerklüstet und vertreien. (Graf Westarp rust:

Riemais ausländifche Intereffen! Lebhaftes "Gehr auf-Der Reichstangler iprach von der unbedingten Bunbes treue, er hat aber nicht geiprochen von irgendeiner Ras. prufung ber öfterreichilden Forderungen. Gerade über befachliche Qualifitation ber Stellungnahme Defterreife hatte fich der Reichstangler bes naberen aussprechen mun-Die Forderung ber Gerben nach einem Bugang gur Abne erfennt die Cogialbemotratie an, ebenio bas autonom. Albanien. Emangipiert fich Defterreich nicht von der manne rifden Machtberricaft, verfteht es nicht die Gleichbereden. ung der Rationalitäten burdaufeben, fo wird über fure ober lang ber Balfanbund ein Sprengpulver für bie Doppelmonarchie. Rotwendig mare eine Rundgebung bes Reichstages, bag er nicht mit ber den bisherigen 3wit gwifden Dentichland und England aufrecht erhaltenden Bolitit einverftanden ift. Benn bie Gewaltbaber bie langiam und rubig fortidreitende fogialiftifche Bemes ung, bis ihnen die Bugel aus den Danden gleiten. Gewalt unterdruden wollen, dann driden fie dem Sozialis, mus die Baffen in die Sand. Dann wird Gewalt gegen Gewalt gefeht werden. (Beifall bet den Gosial. dempfraten.)

Stantefefretar v. Riberlen:28achier:

Gegen zwei Stellen der Rede des Abg. Ledebour mut ich Berwahrung einlegen. Er hat Angriffe gerichtet argen den gutbefrenndeten Gerricher eines großen Rachbarkaatei mit dem wir in Frieden und Freundschaft leben und pa leben wünschen. Diese Angriffe sind nicht zu motivieren Ich weise diese Angriffe bier zurück und bin überzeugt von der Zustimmung der überwältigenden Mehrheit diese Oanies. (Lebhafter Beifall.) Sodann hat der Abg. Zedevoordie Regierung ermahnt, ihre Beziehungen zu England zu Swist mit England nicht wehrten. Diese Aeußerungen sin mit England nicht wehrten. Diese Aeußerungen sin mit ein willtommener Anlaß, bier anszusprechen, das während der ganzen leiten Krise die Beziehungen zu ein den England und und besonders vertrauen sprif den England und und besonders vertrauen sprif waren. (Dort, bort! Bravo.)

Abg. Spahn (3tr.): Die Auslassungen des interners nalen sozialikischen Friedenskungresses haben auf die Ge staltung der Berhältnisse seinen Einfluß gehabt. Bezüglich Desterreichs handelt es sich um einen Desensiverieg, und be müssen wir uns auf die Seite Desterreichs kellen. Web hastes "Bravo!") An der Entwickelung der Dinge auf den Baltan haben wir insviern Interesse, als wir dort gur wirtschaftliche Berhältnisse wünschen. Bir haben des mei teren das Interesse, daß durch den weiteren Ausban der Bahnen der Weg nach Aleinassen offen bleibt. Das Zusammengehen von England und Dentschland in der Baltanfrise ist von der höchsten Bedeutung und muß anerkams werden. Ausgabe der Konserenz muß es sein, nicht nur die wirtschaftlichen Interessen au regeln, sondern auch die religiöse Freiheit zu sichern. Trop der Meinungsverschie denbeit in der inneren Politis kann die Regierung über zeugt sein, daß wir in dieser Frage hinter ihr geber (Betfall.)

Abg. Graf Kanit (fonf.): Biel neues dat der Beistanzler nicht gejagt, aber längere Reden bessern auch nie die Situation. Wir haben alle Beranlassung, die rubje Fortentwicklung unserer Handelsbeziehungen zu de Türkei zu fördern. ("Sehr richtig!") Ich kann Derrn Ledbour nur versichern, daß von einer willenlosen Gefolgschingegenüber Desterreich nicht die Rede sein kann. Wir haben es niemals an Beweisen der Freundschaft Rußland gegenüber sessen, auch als sich Angland in schweizen Lagen besand, 3. B. während des japanischen Kriegs. Werundschaft mit Rußland ist die sicherste Garantie de Friedens. (Beisall.) Wir erwarten, daß die Regierung alles tut, um unsere Wehrmacht auf der Höhe zu erhalte Sollten Lüden vorhanden sein, so sind die Konsequen daraus zu ziehen; erscheint es notwendig, die bereits willigten Decresverstärkungen früher durchauführen, wurde der Reichstag nachträglich seine Zustimmung ertiten (Lehbates Prenn!")

teilen. (Lebhaftes "Bravo!")
Albg. Baffermann (natl.): Die Erflärung des Reigstanzlers, daß er bestimmt holfe, daß der Gedankenaustanz in entgegenkommender Beise geführt werden wird, mit mit Befriedigung auch in Deutschland ausgenommen wirden. Daß die Bermeidung eines Belkfriegs das Berdierdes internationalen Proletariats iet, vermag ich nicht warefennen. Unsere türkenfreundliche Politik ist das Beiserkenft des verstorbenen Botschafters Frbz. v. Marickl. Bir haben beute noch ein Interesse daran, die Türkei sienen sebensfähigen Körper zu erhalten, und daß fin

die Aermsten, die fich ausgeichloffen seben von allem, no der Sehende genießt, die aber wieder froher aufblider durfen aus ihrem Dunkel, wenn edle Helfer den Blinder

neue Stüte gemahren.
Starfer Beifall folgte diesem tiesempfundenen und ichn gesormten Brologs. Borber ließ der Sangerchot in Turnvereins unter Beitung von Karl Schaub ichn Bahlspruch erionen und brachte dann Wiesners Tress an der Siegfriedsquelle" jum Bortrag, fast eine Beihrung. Ift doch Wiesners Chor einer der ichwersten uber haupt; bis auf ließten Wieslesten gedieh dieser Trans

Das eigentliche Programm begann seht zu "marloiern der Turnverein als solcher trat in Afftion. Jurik blumengeschmudten Reifreigen der Mädche nabtell ung, dann das Keulenschwingen der Miters. und Rämmabteilung; hierauf das Turnen am Barren, die übungen der Zöglinge, das Turnen am Barren, die Schepunft — und die Sofol. (Frei.) Uebungen der Köhepunft — und die Sofol. (Frei.) Uebungen dunkt des Genusses für Aug' und Ohr. Es schlosen sich das Tafturnen der Knabenabteilungen an drei Barren, das Tafturnen der Knabenabteilungen an drei Barren, die Kolosien sich das Tafturnen der Knabenabteilungen an drei Barren, das Tafturnen der Knabenabteilungen an der Barren, der ich ich der Knabenabteilungen an der Barren, der Kolosien für für ihn ung en des Tarnschlungen und endlich die Kunst freißbungen des Tarnschlungeren B. Krumm, des spiritus roctor einer Anzoli der und Laummern.

Ber so vieles bringt, muß jedem Etwas bringen. Die Fer Spruch gilt im reichsten Maße von allen den gelden liebungen, um deren musttalische Begleitung die mentstapelle der 80er sich verdient machte. Und ich schwer, die eine Nummer von der anderen herausalischen waren doch alle Borführungen von vollfommenken waren doch alle Borführungen von vollfommenken lingen. Ueber den Augenblich hinaus aber hatte kiele die von ihr ausgeben muste, durch die werbende die von ihr ausgeben muste, durch die Muziehung, die köte von ihr ausgeben muste, durch die Anziehung, die kote von ihr ausgeben muste, durch die Anziehung, die kote von ihr ausgeben muste, durch die Anziehung, die köte von ihr ausgeben muste, durch die Anziehung, die köte von ihr ausgeben muste, durch die Vernagischen wandheit, auf das Publifum ausgeübt haben. Leis keinene Ausänger zuzussischen, als die Borführung die gestern Mittag im Residenz-Theater unser Turnveren ihrer dat.

Bum Schluß durfte das angeregte Auditorium an dem ergöhlichen Spiel der mit besten fünnteriiden des haufes, der Andolf Bartaf, Reinh. Sagt. Rüder in der "hasenpfote" erfreuen, in dielen bi unter der Devise: Wohltun durch humot

Theater und Konzerte.

- Refideng-Theater. Biesbaden, 3. Deg. Alle guten Dinge find brei - jumeilen aber gebeiht bas Dritte am beiten. Go bachte herr C. 28. Baller, ber geschätzte Gaft biefer Lage, und er mablte gum britten Ding von breien die Titelrolle im alten Luftipiel "Der Berr Senator" von Frang von Schonthan und Guftav Rabelburg. Bar in "Charlens Zante" bie Romit gur bochften Boteng erboben, der Blaaf Stern in "Giner von unfere Beut" ein Lederbiffen für lachfrobe Gemüter und gefühlvolle Seelen - Die fer berr Senator bebeutete eine Bereinigung von Romif und Runft, eine icaufvielerifche Glangleiftung allererften Ranges. Das Bublifum war benn auch "einfach weg", eine Beiterfeit in allen Tonarten belebte das volle Sans, und jum Golng tam es gu bonnernden Ovationen für 6. 23. Buller als Dant für ble genuffroben Stunden, die er uns bereitet bat. Aber nicht nur dem Gafte galten die fturmiichen Beifallsbegeugungen, Die nicht felten bei offener Sgene icon eingesett batten: unfer beimtiches Enfemble bat nicht minder jum großen Erfolg des herrn Senator beigetragen, allen voran Rubolf Bartat (der Schwiegersohn) auf der einen, und Kurt Reller. Rebri (ber Bewerber um Einlaß im Daufe Anderfen) auf ber anberen Seite. Ratie Dor. ft en, die ledige Tochter, beigte fich auf voller Bobe ihrer Ratvenrolle, Maicha Graben, die Agate geborene Anderfen, gab fich redlich Rabe, vollwertig au ericheinen; Marg. Lider-Freiwald bot eine prächtige Damburger Staatsdame, und Elfe hermann tam, fprach und fiegte: nicht nur bet dem beren Senator.

Richt gu vergeffen: ber Leiter ber Reneinftubierung, Ernft Bertram, ber bas alte Zugftud gu neuer Angiehung erhoben bat.

Populärer Rammermufif-Abend. Biesbaben, 3. Dez. Der zweite populäre Rammermufif-Abend des "Lindner. Duartetts" hatte durch die Mitwirkung des Herrn Rammerfängers E. Forchdammer eine ganz besondere Anziehungstraft und einen ganz außergewöhnlichen Glanz erhalten. Daß Herr Forchhammer sich im Konzertsal nicht minder heimtich füblt, als auf seinem Dauptwirkungsseld, der Bühne, ist ja im allgemeinen nichts Renes. Daß er auch in dem so bescheidenen, für seine großen Stimmittel in Wahrheit eigentlich viel zu beschränkten Raume des Logensaals sich als so vorzägliche Kraft und solch auserlesener Schuberrsänger bewähren würde, wie das gestern Abend der Fall war, dürste dem größten Teil der Juhörer, ebenso wie uns selbst eine ebenso große wie angenehme Ueber-

Die brei von ihm ausgewählten, rafdung bereitet baben. fonft nur febr felten geborten Lieder "Der Jüngling am Bache", "Troft in Tranen" und "Billfommen und Abichied" waren in Anlage, Stimmung und Biebergabe fo burchaus vollendet, daß bier wirtlich faum ein anderer Bunich fibrig blieb, als der, den Künftler bald wieder in einer abnlichen Aufgabe boren und bewundern gu fonnen. Für den ihm geipendeten reichen Beifall dantte Derr Forchbammer burch Bugabe von Schuberts "Raftlofe Liebe", für beren leicht-fluffige Begleitung herrn Rapellmeifter A. Janben ein befonderes Bort ber Anerfennung gebührt. - Die herren Lindner, Riefel. Beimer und Badbaus ipielten als Eingangenummer bas B.bur-Quartett von Mogart, welches namentlich in feinem erften Teile, bem fanfarenartig anflingenden Allegro vivace (baber ber Beiname Jagd-Quartett) und in dem außerft brillant vorgetragenen Finale eine febr blendenbe und wirfungsvolle Biedergabe erfuhr. - Den Abichluft des in allen Teilen wohlgelungenen Abends bilbete das Sandn'iche Quinten-Quartett, D. moll op 76, aus bem wir das ju Bergen gebende Undante (D.dur) ale befonders beifallewürdig begeichnen möchten. - Lebhafter Beifall belohnte bie Bortagenben für ibre fomobl nach der technischen, wie ber allgemein mufitalifden Ceite bin gleich anerfennenswerte und vortreffliche

3um Beften ber biefigen Blindenanftalt

hat der Turnverein Biebbaden Sonntag Mittag im Refideng-Theater eine Matinee veranstaltet, die einen glangenden Berlauf nahm.

Glänzend waren das volle dans, das in seinen dichtbesetzten Seitenlogen einen sast ungewohnt sestlichen Anblid bot, der einseitende Prolog, die Darbietungen des Beranstalters und zum Schluß die Mitwirkung von Mitgliedern des Residenz-Theaters in dem Luftspiel "Die Dasenpsote". Und ein sehr ansehnliches Erträgnis wurde für den edlen Zwed erzielt; der Kartenverkans brachte 1800 M. brutto ein. Rach Abzug der Untosten wird demnach der Blindenanstalt ein namhaster Betrag zusließen.

Frl. Lina Caritens vom Großberzogl. Hoftheater in Karlsrube iprach den Prolog, den Being Gorrens gebichtet hat. In eindruckvoller Weise ließ die anmutige ingendliche Künstlerin diese Poesie auf uns einwirken, die uns im Innersten ergriff und die Menschen da pact, wo ein jeder erreichbar ist, im Bergen. Die an uniere Rächientliebe appelliert, an unser Mitseid, an unser Fühlen für

werde. Site Stipus in der led um Gengla und der led um Gerin in der led um Gerin ihr G

Stotelton

pelitif un befet A boffen, cefinaen und aber der Angel Heter an t Ange ver Abg. aus Anlai haltung ucht der nach inner nach inner nach der Thank auf der Echluf

a ofters

Der R Saben ein les Großt Jaden um lier Beg enen Wag kniferpoar Das an Bet b

poenen gi ning Ran 1. Puttfam digejtefu um. Ber in Bablb Bei be Esbing e

ot es gegentren bel un befeiti die George die Georg

Der Röten minge big un vor ibn vor Steien, die nabme

She her suition and suition an

ereteltorat fiber Teile ber afiatifchen Türfet errichtet 36 begrüße die Erflarung bes Reichstanglers, bag Stipulation auf bem Baltan gunachft unter ben frieg. Brenden Machien erfolgt und bann erft bie Berbandnigen der Großmächte einseben, wobei Desterreich seine malen Intereffen selbst gu vertreten bat, und bag wir erft entugreifen haben, wenn Desterreich von einer dritten Seite angegriffen werden follte. Diese Erflärung erfennen mir an, weil wir meinen, daß eine Bol'lit der Salbheiten und Schwanfungen verderblich und toria, ware. (Lebhaftes eht richtig!") Beguglich ber Befferung ber Begiebungen angland und Frankreich, die wir durchaus begruben, hie ich doch empfehlen, mehr eine abwartende Saltung ber letten Beit der Grieden bedroht und wir mitfen alles um eine raiche Mobilmachung im Ernftfalle gu baben. gan, um eine raiche Mobilmachung im Ernstaue zu haben. Larin liegt die einzige Garantie für den Erfolg. Die Schaffung einer Luftsotte ift — wir erkennen we Trfolge des Grafen Zeppelin besonders an (Lebhaftes Fravol'') — unbedingt nötig. Unfere Regierung sollte fi diterd, als es jeht geschieht, über die auswärtigen Anselegenheiten aussprechen. Wir billigen die dentsche Balkanselegenheiten aussprechen. Wir billigen die dentsche Balkanselegenheiten aussprechen. elegenheiten ausiprechen. Wir billigen die dentiche Baltanelitif und daß wir Desterreich-Ungarn tren dur Seite seiler Bundesgenosienschaft beweisen wollen. Wir tosen, daß es der Bernunft der Großstaaten elingen wird, den Frieden zu erhalten, vermögen 128 aber der Besorgnis nicht zu entschlagen. daß die Regelung auf dem Baltan vielleicht doch noch Anlah die Regelung auf dem Baltan vielleicht doch noch Anlah

sietet zu neuen Konfliften. Dies dürfen wir nicht aus dem Auge verlieren. (Beifall bei den Nationalliberalen.) Abg. Schuly-Bromberg (Rp.): Es ift zu begrüßen, daß and Anlah der Baltankrije der Dreibund eine entschlossene faliung eingenommen bat, wie es feit langer Beit nicht nebt der Sall gewesen ist. Gine fraftvolle Reichspolitit san innen und außen ift bente notiger, denn je. ("Bravo!")

Roch einigen perfonlichen Bemerfungen ber Abgg. briberger (Bir.) und Ledebonr (Cog.) wird die Beiterbeng auf Dienstag puntt 1 Uhr vertagt. Borber fteben mi der Tagesordnung fleine Anfragen.

bus

an.

9 40

taula

21 45

linben

1

teti

Rundschau.

Der Raifer in Baben:Baben.

Der Raffer ift geftern Mittag um 1.28 Uhr in Baben-Soben eingetroffen. Am Babnhof waren bie Raiferin, is Großbergogspaar von Baben, Großbergogin Quife von iden und Bring Dag von Baden anwesend. Rach bergider Begrüßung begaben fich die Berrichaften in gefclojnen Bagen nach dem Schloft. Um 5,20 Uhr reifte bas Emferpaar wieder ab.

Des amtliche Bablrefultat von GreifenbergeRammin.

Bei ber Reichstagserfatmahl im Bablfreis Greifen-Rammin am 25. Rovember erhielten von 13 567 abgedenen gulftigen Stimmen Rittergnisbefiber von & iem ning-Rammin (bentich-fonscrvativ) 9726, Sauptmann a.D. 1. Buttamer - Cherswalde (nationalliberal) 3079 und Berfolittert waren 12 Stimmen. Die Gefamtgahl in Bahlberechtigten betrug 18 588.

Bolnifder Bahlfieg im Rubrrevier.

Bei ber Gemeinderatswahl der britten Abteilung in Sedingen bei herne fiegte ber polniiche Randibat mit Beimmen fiber ben bisherigen beutiden Gemeindever-mer Ber lettere vereinigte nur 100 Stimmen auf fich.

11 000 fibergählige Unieroffiziere

mt es gegenwärtig im deutschen Heere — der seit vielen ihren betlagte Unteroffiziersmangel ist demnach vollkom-n beleitigt. Der Meberschuß an Frontunteroffizieren beunteroffigier-Spiellente. Die in ben letten Jahren tefundene außerordentliche Bermehrung ber Beamten-, fomte die Gemabrung der Dienstprämien, reichlichere Britigung der verheirateten Unteroffigiere, die Grunson Stiftungen für finangiell ichwachgestellte Unterviere, bie Löhnungsaufbefierung, der gegen früher durch Everifviele ufm, abwechselungsreichere Dienft ufm, find Urfacen au der bedeutend gesteigerten Rapitnlation von etoffigieren.

Angeficits ber Rlagen über Unteroffigierman. wie fie jest wieder bei Beratung des neuen Rabergeberfluß an Unteroffigteren, die ja gleichjam Gernn der Truppenteile darstellen, einen Bortett für eniche Armee, die gewisse Mängel der Organisation ermagen aufgumiegen im Stande find.

Ein ernfter Appell bes Cachfenfonigo.

Der Ronig von Sachien nahm geftern in Gegenwart ber fingeren Pringen und ber Generalität bie Ber-Manng ber Truppen ber Dresbener Garon vor. In einer Anfprache ermabnte er bie jungen beien, die Zätigfeit ihrer Borganger von 1870 und 1871 brahmen, und zu bedenken, daß wir in einer febr ben Zeit leben, die es bedingt, daß wir uns immer an Raifer und Reich anichließen.

Portugiefifche Flottenplane.

Die Republit Portugal bat 12 tleine Rrieg 8-life bei britiiden Firmen in Auftrag gegeben.

Lotales.

Biesbaben, 3. Degember.

Bugveränderungen.

de Bandelstammer Biesbaden hat bei der Gifenbahn-Raing gur Gabrplauperiode 1918/14 eine Reibe nichen vertreten, die jum teil Berudfichtigung fanm wiederholten Bunich nach Ginlegung eines rechts-Morgeneilauges Frankfurt Koin, ba der erfte mlid erft um 12,81 Uhr in Roln eintrifft, wurde bon enbabvermaltung wegen anderer bringlicher Buge ung eines Abendichnellzugpaares), die poranofichtjur Ginftellung tommen werden, nicht entiprocen. alegung eines neuen Morgeneilauges nach Roin vielleicht im Jahre 1914 ermöglichen loffen. Die ing eines Speisewagens in den Eiszug 49 (abben 19,56 vorm.) sowohl im Interesse der hollschieden duger von Biesbaden wie der inländischen Reifenunterwegs feine Gelegenheit haben, ein Mittagsdanehmen, fann nur bei Umwandlung biefes Gileinen D-Bug mit Speisewagen erfolgen, da in Giline Speifemagen laufen follen. Den oft geaußerten bas ber gurgett nur in ber Racht nach Conn- und an son Rüdesheim noch St. Goarsbaufen fahrende Ring (ab Biesbaden 11,10 abends) täglich fiber

Rudesheim nach Gt. Goarshaufen durchgeführt merben möchte, wird bie Gifenbahnverwaltung vorausfichtlich gum 1. Mai n. 3. erfullen. Die Ginlegung eines Buges ab 12 Uhr nachts ab Biesbaden in ben Rheingan jum Anichluß an den Gilaug 39 Grantfurt-Biesbaben wird nicht erfolgen, ba die Eisenbahnverwaltung ein Berfehrsbebürfnis für die Einlegung eines folchen Zuges nicht anerkennt. — Der Bunich der Rüdesheimer nach einem Anhalten des D-Zuges Rr. 44 (ab Roln 1,51 nachts) ift, weil jest bie Anichluffe von Biesbaden nach Berlin ufm. nicht erreicht werden tonnen, wieber abgelehnt worden. — Die beantragte Früherlegung von Zug 1126 seige Ankunft in Wiesbaden 7,38 vorm.), um einen Uebergang auf den D-Zug 129 Biesbaden-Berlin ab Wiesbaden 7,30 vorm. zu ermöglichen, wird überflüffig werden, sobald mit der Inbetriebnahme der Abkürzungsfurpen bei Glieden (Elm) und Bebra die Strede Grantfuri-Bebra die Absabriszeit des D-Zuges 120 von Biesbaden voranslichtlich im etwa ¼ bis ½ Stunde hinausgeschoben werden wird. Dem Bunsche wegen Berbesterung der Morgenverbindung awischen dem Pheingan und Frankfurt, insbesondere dem Bunsche nach Einstellung von direkten Bagen Wiesbaden. Biesbaden-Frantfurt in den Baberang D 27 ab Biesbaden 9.05 norm., wird die Eisenbahnverwaltung Gorge tragen. -Die gewünschte Ginlegung eines rechterheinischen Abendeilzuges Rolu-Frantfurt, ab Roln eime um 8 Uhr, läßt fic surgeit nicht ermöglichen, vielleicht im Jabre 1914.

Preußisch-süddentiche Rlaffenlotterie. Das Loos Itr. 78 080, auf das in der gestrigen Rachmittagsziehung der preußisch-süddentichen Rlaffen-Lotterie die Prämse von 200 000 Mart fiel, wird in der einen Serie in Kiel und in der anderen in Görlits gefpielt, und amar in Achteln, an

benen wieder verichiedene Berionen unterbeteiligt find. Bertretermahlen gur Gemeinfamen Ortofrantentaffe. Die freten Gemertichaften haben fich eine "wohlgelungene" Ueberraschung geleistet, indem sie auch zu der Arbeitge-ber-Bertreterwahl am Sonntag einen eigenen Wahlzettel ausgestellt hatten. Und so geheim hatten sie ihre Vorberei-tungen getrossen, daß von Arbeitgeberseite vorber nichts gemerkt worden war. Da die Wahl nur zwei Stunden dauerte die Liden geschlossen und die mallen Arbeitschen bauerte, die Laben geichloffen und die meiften Arbeitgeber nicht zu erreichen waren, mar es unmöglich, die notwendige Andt in der furzen Beit herbeizubringen, und so wurden 71 sogialdemokratische gegen 26 "allgemeine" Bettel abgegeben. Bom 1. Januar 1913 ab wird daher die Berwaltung der Gemeinsamen Ortskrankenkasse vollkändig in Sanden der Sogialdemofraten fein. Dies ift nur auf die abfolute Intereffelofigfeit ber Arbeitgeber gurfidguführen. Gelbit von den 78 Bertreterfandidaten haben nur 26 abgeftimmt. Der fogialbemofratifche Bettel ift übrigens nach ber "B. Batg." ungultig, weil er feche Ramen au viel enthalt, fodaß man garnicht weiß, wer benn jest gewählt und wer von den Ueberzähligen gestrichen ist. Die sozialdemofra-tische Ueberrumpelung hat hoffentlich das Gute, daß sich die Arweitgeber nun aufraffen und dem wichtigen sozialen In-fritute endlich die gebührende Beachtung schenken. Die Ball der Arbeitn ehm er-Bertreter hat fich, wie ichon por awei Jahren, iehr rubig abgespielt. Es wurden eine 1228 Stimmen auf den Zeitel der freien Gewerkschaften abgege-

ben. Gin Gegenzettel war nicht aufgestellt. Goibenes Inbilanm ber Martitliche. Unferem Berichte über bas Jubilaum ift noch bingugufügen, daß Berr Bfarrer Bed mann im Ramen bes Borftanbs ber Martifirdengemeinde ben erften Pfarrer Berrn Defan Bidel begrunte, ber nunmehr 40 Jahre an ber Marfifirde

Reneinrichtung auf dem Bahnhofe. Die vor geranmer Jett auf dem hiefigen dauptbahnhofe und für jämiliche Gleise an der Sammermühle eingeführten schwebenden Borfignale (welche auch jett au fallen anderen größeren Stationen erbant werden) bieten im Signalwesen Ramicht zu unterschährende Betriebssicherheit. Die hohen Manachen den Ale Manachen den die Ausgeben der verben dem Meile Lud Samelle vorgeben den Verbanden fen neben dem Gleife find foweit vorgebaut, daß die Signalicheiben bireft über bem betreffenben Gleije bangen. Diefe Banart bat ben Borteil, bag ber Maidinenführer fich nicht

Banari dat den Borieil, daß der Maschinensührer sich nicht mehr seitlich ans der Lofomotive herauszubengen braucht, um die Stellung des Signals zu erkennen; und das Ueberschen des Signals wird nicht mehr vorkommen.
Personalveränderung. Regierungstat v. Bedel-Partow, der von der Königlichen Regierung in Cassel an die Königliche Regierung in Wiesbaden verseht worden ist, ist der Domänen-Kötellung zugewiesen worden und es wurde ihm das Dezernat über die Königlichen Bäder und Brunnen in Rassau übertragen. nen in Raffan fibertragen.

Buchtererfolge. In der Ausftellung anlählich der Ber-fammlung bes Berbandes der Geflügel- und Raufuchengudier-Bereine im Reg. Bes. Biesbaden erhielten auch verschiebene Mitglieder vom hiefigen Berein der Geflügelgudier und Bogelfreunde filberne und brongene Berbandsmedaiften, sowie mehrere Ehren, erfte, sweite und dritte

Ordensandzeichnungen. Dem Intendanten ber Rgl. Schaufpiele in Biesbaden, Kammernberrn Dr. Rurt von Mutenbeder, murbe die Erlaubnis gur Anlegung ber ihm verliebenen Ordensauszeichnungen, des Komturfrenges 1. Rlaffe des Bergoglich Sachfen-Grueftinifchen Sausordens, fowie des Romturfreuges 1. Rlaffe bes Raffauifden Militärund Bivilverdienftordens Abolfs von Raffau erteilt. Rapellmeifter Profeffor Jojef Colar erhielt bie Erlanbnis gur Aulegung bes ibm verliebenen Kommandenrfreuges des Ronigl. Bulgarifchen Bivilverdienfiordens.

Die Biehtermine im Galle von Bohnungsfündigungen find befanntlich burch bas Gefen geregelt, welches ben erften Tag nach bem berechtigten Befit ber Bohnung gum Raumen bestimmt. Dabet ift jedoch die besondere Ordnung des Biebmefens gemäß ber brilichen Polizeiverordnungen vorbehalten. Much bier am Blabe tft eine berartige Boligeiverordnung ergangen, welche die Raumungsfriften nach dem Umfang der gemieteten Bohnung feftlegt. In einem jungft vor bem biefigen Schöffengericht verhandelten Galle murde ber Rechtsbeftand biefer Berordnung beftritten, weil fie angerhalb ber Buftanbigfeit ber Beborde infofern er-laffen fet, als fie obne offentliches Intereffe Brivatrechie berühren würde. Es handelte fich bei diesem Falle darum, daß eine Dame, welche in der Webergasse eine Neine Bohnung inne hatte, trot aller Beschwerden des Dausbesihers, welcher das Logis bereits anderweitig vermietet batte, nicht ju dem bafür festgelegten Termine ausgleben wollte und fich erft drei Tage nach dem Ablauf ihres Miet-vertrages dagu bequemte, die Bobnung au verlaffen. Sie wurde deswegen durch Strafversügung der Bolizeidirection in eine fleine Gelbftrafe genommen. Das Gericht ftellte fich auf ben Standpunft bes Rechtsbeftanbes der angegogenen Boligeiverordnung und erfannte grundfahlich bie Beftrafung als zu Recht ergangen an, wenn es auch begüglich des Tatbestandes noch weitere Auftlärungen für nötig bielt.

Dippehas-liffen. Der biefige Lotal-Gewerbeverein be-ging Camstag abend bei einer großen Beteiligung fein 68. Stiftungefeft in der alibergebrachten Beife, durch eine gefellige Unterhaltung und das "Dippehas-Effen". Als Bertreter von Beborden und verwandten Rorpericaften waren anweiend: Baurat Betri, Baumeifter Bolff vom Borfiand bes Gewerbevereins für Raffan. Der Brafibent ber Dand-

werfstammer Jung-Grantfurt, sowie deren Sefretar Schrober, Stadtrat Meier vom Junungsausichus, Gewerbeichulinspeltor Kern, Bertreter der vericiedenen Innungen, die Stadtveordueten Simon Des und Raltwaffer etc. Arciteft Dafine, der Borfitende des Gewerbevereins, begrufte an Beginn der Beranftaltung die erschienenen Gafte und brachte ein Kaiserhoch aus. Baurat Betri fiberbrachte die Grife und Glidwinische des Magistrats. Der Sandwertsfammerprafibent Jung feierte bas eintrachtige Arbeiten von Gewerbeverein und Sandwerfstammer, Baumeifter Bolff machte auf die Notwendigfeit ber Mitarbeit aller im Intereffe der Gewerbeforderung und, um diefes au ermög-lichen, den Eintritt aller in die bestehenden Sachorganisa-tionen aufmerksam. Stadtv. Schröder feierte ben Bereinsporfitienden, beffen eifrige Tatigleit im Intereffe des Bereins fowie des Sandwerfs er anerkennend bervorgob. Rentner See, der dem 50. Stiftungsfeite anwohnte, mabnie gur Benugung auch der iheoretifchen Ausbilbnugsgelegenheiten gur Eintracht und tranf auf das Blüben und Ge-beihen der Stadt. Im weitern wurde noch ein Trinkipruch ausgebracht auf Stadtv. Simon Sek sowie den Bereins-felretär Erhardt, welche sich durch das Ansertigen der gemeinsamen Gefange um ben Berlauf bes Beftes verbient gemacht batten. Im übrigen bestand bas Feftprogramm aus einem Doppelquartett bes Gefangvereins Concordia, unter ber Beitung bes Dufifdireftors Bernide, aus porgliglichen Regitationen Frang Aufschlägers, aus einem nicht minder gelungenen Eplophonfolo von Steinmeb und last not lenst aus Borträgen bes Biesbadener Dufitvereins in befannter Bollendung. Der Abend verlief in iconfter

Gin Schwindelreifender. Der in Gardelegen geborene 28jährige Retfende Rarl Riefe bat feinen Beruf gu umfang. reichen Schwindeleien benutt, und gwar Sedachte er damit gleichermaßen die von ibm beehrten Gotele und feine Firma, denn er blieb in Biesbaben und Frankfurt bei der Abreife seine Rechnung ichuldig und ichidte an seine Firme singierte Aufträge, für die er sich die Provisionen ausgabsen ließ. Riefe murbe in Frantfurt verhaftet.

Die Renermade ale Mabden für alles. Am Conntag Rachmittag murbe die Generwehr nach einem Dotel in ber unteren Rheinftrage gerufen. Dort war infolge des anbauernden Regens in den letten Tagen in einen Reller Baffer eingebrungen. Der Bache gelang es erft nach Rin-diger Arbeit, das Baffer zu beseitigen.

Die Canitätswache wurde am Montag Morgen um 3/44 Uhr nach der Walfmühle gerufen. Dort batte fich der Fuhrmann Abolf Bach eine Kopfverletung zugezogen. Nach Anleaung eines Notverbandes wurde er nach dem Baulinenstift überführt.

Grober Unfing. Die nächtlichen Bubenstreiche icheinen zur Epidemie ausarten zu wollen. In vergangener Racht wurde am "Hotel Rizza" das Majolitaichild des Belg. Touring-Clubs" gewaltsam abgeriffen und auf der Straße zerträmmert. Es icheint sich um dieselben Burichen zu handeln, die auch an unserer Geschäftsstelle eine Depeschen tafel entwendeten. Gine empfindliche Strafe mare bier am

Frembiprachliche Bortrage 1912/18. Der britte Bortrag bes biesfährigen Buflus findet am Mittwoch, 4. Dezember. pon 6 bis 7 Uhr im Gaale ber ftabtifchen Oberrealicule am Bietenring ftatt. herr Blatze aus Berfailles wird im Anfoluf an Lichtbilder fprechen fiber "La Poofie de Berfailles".

Rurhaus, Theater, Bereine, Borträge usw.

Rurbans. Am Mittwoch findet italienifder Opernabend des Anrordefters unterBeitung des Aurtapellmeifters D. Frmer mit einem fehr intereffanten Programm ftatt.

Sautenliederabend von Riels Cornien. Das angefündigte Rongert findet, mebrfachen Bunfden entsprechend, am Dienstag, 10. Dezember, ftatt mit Rudficht

enisprechend, am Dienstag, 10. Dezember, natt mit Rückmit auf eine andere Beranstaltung.

Lehrerinnenverein für Rassau E. B. Die Wonatsversammlung sindet Mittwoch, den 4. Dez., abends 8 Udr. in der Alla der höheren Mädchenschule, Schlosvlay, statt. Bortrag von Frl. Fridoes über "Rousicaus Sophic und das moderne Frauenideal". Nach dem Bortrag sindet nochmals eine Besprechung über die Privatbeamtenversicherung und die Pensionsanstalt des Allg. deutschen Lehreningenvereins statt. rerinnenvereins fatt.

Aus den Vororten. Balbftraße.

Fifdverfauf. Am Mittwoch, morgens 8 Uhr, findet wiederum in der Torfahrt bes Boligeireviere auf der Baldftrage ein Scefifchvertauf ftatt.

Der tatholifche Rirchenbauverein von ber 28 alb. ft raße veranstaltete am letten Conntag im Restaurant "Babnhoffcante" einen Gamilienabend. Derr Bfarrer Beiber, ber die Leitung übernahm, begrütte in einer Aniprache die Gafte und bantte fur den überaus einer Aniprache die Galte und dantte für den uveraus zahlreichen Besuch. Es gelangte u. a. ein Lichtbildervortrag des Wäschereibesigers Deren Roll-Dussong aus Biesbaden über Klöster und Ballsabrisorte Frankreichs zur Anfführung, der für jedermann lehrereich war. Es wurde eine Kelleste für die Auslagen des Bortrags veransaltet, jedoch überwies in liebenswürdiger Beise derr Noll-Dussong den Berlis der Rolleste dem fach Pirchenhaumerein. Erlos der Rollefte bem fath. Rirdenbanverein.

Aufgegriffen. Auf der Balbftraße murbe am Conntag ein Seerespflichtiger, ber fich feit einem Jahre der milt-tarifchen Kontrolle entzogen batte, aufgegriffen und polizeis lich vorgeführt.

Biebrich.

Elternabend. In der Turnhalle der Beftaloggifchule peranftaltete das Lebrertollegium diefer Anitalt am Sountag einen Elternabend, ju welchem neben den Oftern 1918 aur Entlossung tommenden Schülern und Schülerinnen die Eltern derselben und einige Freunde der Schule geloden waren. Ein von Fräulein K. Rus und Lehrer B. Biebrider wirfungsvoll vorgetragener Marid von 3. Sch-bert leitete die Feier ein. Sierauf begrütte Rettor Grofio namens des Lebrertollegiums die gablreich ericieuenen Gane und verbreitete fich über den 3med diefer Beranftali-Gane und verbreitete sich über den Zwed dieser Beranstaltung. Es gelte, engere Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus zu inspfen. Im weiteren Berlauf des Abends sprach Lehrer Roth über die Beruswahl im allgemeinen und die der schulentlassenen Ingend im besonderen und Rettor Grofiv gab noch einige Winte über die Beruswahl der Mädchen. Die nun zur Borführung sommenden, von Lehrer Kieder eigens für diesen Abend aufgenommenen, tresslichen Lichtbilder aus dem Hanshaltungsunierricht der Bestalozzischule gewährten einen Einblick in das füngste freislichen Lichtbilder aus dem Haushaltungsunterricht der Pekalozzischule gewährten einen Einblid in das füngke Unierrichtstach der Bolfssichule und sanden viel Beifall. Gefänge und Deklamationen der Schüler und Schülerinnen, Gestovoriräge mit Klavierbegleitung der Herren Zipmann und B. Schmidt und die Biedergabe einiger gefälliger Klavierfinde von Ed. Grieg durch Reftor Groffv rahmten die ernsten Fragen der Berufswahl in passender Meile ein.

Nr. 283

Die Stelle bes britten Boligeimachtmeifters wurde vom Ragiftrat bem Rriminalidumann Bordardt von ber Roniglichen Boligeibireftion in Caarbruden übertragen, der bisber in Saarbritden interimiftifch eine gleiche Stelle

Berichbuerungeverein. Um Cambing fielt ber Berconerungsverein, Berein für gemeinnühige Angelegenbeiten, unter bem Borfit des Sauptmanns a. D. Giovannini feine Jahresbauptverfammiung ab. Der vom Schriftführer vorgetragene Jahresbericht lagt erfennen, daß der Berein wieber eine reiche Tätigfeit im abgelaufenen Jahre entfaltet bat. Die Mitgliedergahl beträgt gegenwartig 350. Der Rechenichaftsbericht ergibt, bag fic Einnahme und Ausgabe mit 2515 DR. ansgleichen. Uns der Eisbahn auf dem Schloggartenweiber find 205 DR. eingenommen worben. Größere Musgabepoften eniftanden u. a. durch die Propagandatätigfeit, gartnerliche Bericonerungen, aus der Unterhaltung der Rubebante, beren Babl noch vermebre werden foll, aus ber Bieberberftellung bes mutwillig gertrummerten Betterhauschen am Ratjerplat, aus Dagnahmen für ben Bogelichut, ferner ber Anbringung ameier Raften am Begelgebanbe mit bem Stadtplan und meteorologiiden Infirumenten, Beitragen gum Rheinifden Ber-lebreverein und ben Berein für Dentmalidut uim. Bom Regierungspräfibenten Dr. v. Meifter ift bem Ragiftrat eine Anregung unterbreitet worden, anläglich ber Sundertjabrfeier ber Befreiungstriege und bes fünfundamangigfabrigen Regierungsjubitaums unferes Ratfers Raturdent -maler au richten. Der Magiftrat bat fich, da ibm felbft die Mittel ichten, deswegen an ben Bericonerungsverein gewandt; die Unregung wurde begrutt und foll vom Borftand weiter verfolgt werden. In den Borftand murden ge-mablt: Stadtbaumeifter S. Befeler, Stadtverordneter Bolg. Runftichloffer Deufer, Rentner Georg Dregel (Biesbaben) Chemifer August Fromm, Obergabimeifter Gubr, Ref-tor a. D. Gabel, Dauptmann a. D. Giovannini, Brofeffor Benne, Runftgariner Sollburg, Marineoberingenienr Rarmann, Raufmann August Rung, Major a. D. Lud, Direftor Mains, Stadtverordneter Maurer, Profeffor Meifter, Raufmann Buld, Raufmann Mojes Reifenberg, Lehrer Roth, Reniner &. v. Comelging, Beingutsbefiger D. Comolder, Stadtrat Sittig, Raufmann August Baldmann, Raufmann Chuard Berner und Buchdrudereibefiger G. Beibler. Die nachfte Borftandsfibung murbe auf ben 17.Januar festgefest.

Bolfonnterhaltungsabenb. Der Bolfsbiloungs. erein bielt geftern im Caale ber alten Turnhalle am Raiferplat feinen biesjährigen 2. Bolfsunterhaltungsabenb ab. Als Mitwirfende für die Ausgeftaltung bes Brogramms hatte fich für diesmal in erfter Linie die Gefangsabteilung bes Bapernvereins "Ginigfeit" jur Berfügung geftellt, die ebenjo wie die Rongertfangerin Gran G. Raupe-Bicobaben reichen Beifall fanb. Die Rlavierbegleitung beforgte in feinfinniger Beife Derr Lebrer Corgilius. Den Bor-trag bes Abends bielt Berr R. Rabe-Biesbaben über bas Thema: "Eine Reise nach dem Bodensee" mit Besichtigung der Maggi-Werke. Sowohl die leichtverkandlichen Ausführungen als auch die vorzäglich gelungenen Lichtbilder sand den den ungeteilten Beisal der Zuhörerschaft.

Eine Schlägerei (Urfache: das Emig-Beibliche) fpielte fich am Conntag in einer hiefigen Birticaft im mittleren Stadtteil ab. Rach dem Berlaffen des Lvfales brachte der Juhrfnecht August M. feinem Gegner durch wuchtige Stockschläge zwei ziemlich ichwere Bunden am Sinterfopi bei. Der Berlette mußte in ärziliche Behandlung gebracht

Driefrantentaffe. Der Magiftrat bat den Beichluft ge-R.-R. umgumanbein, ba ein Bedürfnis für die Ginrichtung einer befonderen Landtrantentaffe nicht porliege. Gur biefe Entideidung fam für Biebrich vornehmlich der Umftand in Betracht, daß eine besondere Raffe erft bei einer Teil-nehmerzahl von mindeftens 1000 Berficherungspflichtigen lebensfähig fein tonnte, mabrend bier nur etwa 500-600 Berficerungspflichtige für biefe vorhanden find, Gerner würde ein Ausscheiden ber icon jeht aufgrund eines Drisftantes bei der Oriskraufenkaffe verficerten landwirtichaft. lichen Arbeiter und Gewerbetreibenben eine Comadung diefer Raffe gur Folge baben und eine giemlich ichmierige Bermogensauseinanderfebung notwendig machen. war gu berüdfichtigen, bag in unferer Gegend Arbeiter aus gewerblichen Betrieben dur Landwirtschaft übergeben und umgekehrt, oft sogar mit wiederholten Bechsel, was gewiß nicht unwesentliche Mehrarbeit und schließlich Streitig-keiten zwischen getrennten Kasen hervorrusen würde. Schließlich war noch der Umstand von ausschlaggebender Bedeutung, daß zwei getrennte Kasen doppelte Berwal-tungskosten verursacht hätten, was wieder die Leistungen teder Lasse beradgemindert hätte. jeder Raffe berabgemindert hatte.

Dogheim.

Ungluddiall. Gin trauriger Ungluddfall trug fich am Samstag in einer hiefigen Meggerei gu. Gin 12ichriger Junge machte fich an einer eleftrisch betriebenen Gleisch maschine gu ichaffen, tam babei mit ber Iinfen Sand amifchen die Dieffer, wobet ihm vier Finger abgeichnitten murben.

Bierftabt.

Rongert. Am Countag abend veranftalicie ber Dian. nergefangverein "Grobfinn" im großen Caale gum Baren fein diesjähriges Rongert. Aus den umliegendem Baren fein biessanriges konzert. Aus den umtiegen-den Orien, sowie aus Mainz war eine große Jahl Sanges-büder herbeigeeilt, und der Saal war fast eine Stunde vor Beginn ichon gefüllt. Jum erstenmal trat der neue Vereinsdirigent, herr Musitdirector Karl Theo Schulz. Rach den porgeführten Darbietungen, Chorvortragen, Solis, Duetts etc., fann man bem Berein gur Bahl biejes Chorletters nur gratufieren. Unter den Chorvorträgen in an erfter Stelle ju nennen: "Der Schwedenritt" von Bilb. Sturm. Die reichlichen Tonmalereien biefes Bertes tamen poll gur Geltung und ber überaus ftarte Beifall mar mobivoll zur Geltung und der überans ftarke Beitall war wohlverdient. Des weiteren sind folgende Chöre zum Vortrag gelangt: "Die Lorelen" von Silcher, "Dorfreigen" von Franz Bagner, "So viel Stern am Dimmel sieben" von Engelsberg und "Tühling am Rhein" von Bräu. Wie die Chöre, so waren auch die Solis "Lohengrins Derkunst" von Wagner, "Die Antwort" von Uitner, "Das Gewitter" von Wagner, "Die Antwort" von Uitner, "Das Gewitter" von Peppedeer und "An die deimat" wohlgelungen. Die gelungenen komischen Borträge des derrn Karl Fischer erzielten einen großen Heiterkeißerfolg. Den Schuft bildete eine Operette: "Die Förstertöchter". Das flotte Spiel dauerte über eine Stunde und die Einübung der Gesänge ließ nichts zu wünschen übrig. Wir glauben den anderen Spielen keinerlei Abirag zu tun, wenn wir den lieblichen Förstertöchtern mit ihre mreizenden Spiele ganz besonders gedenken. Verlosung und Ball beschlösen die wohlgeslungene Beranstaltung.

Naffauer Land.

Sundertjahrfeier in Caub.

Bie une aus Caub geichrieben mird, trat in ber "Stadt Mannheim" bortfelbft ber Bluderausichus gufam-

men. Die Borbereitung ber bunbertjabrfeier pon Blüders Hebergang über ben Rhein einguleiten. Mehr als 30 Manner aus allen Berufsftanben waren der Einladung des Bürgermeiftere Schmidt gefolgt und murden fich febr bald einig über die Art ber Geier. Wenn fie auch an nationaler Bedeutung nicht an die von Bresiau und Leipzig beraureicht, fo bat fie boch ibren eignen Bert, der befonders für Beftdeutichland einleuch tend ift. Co foll benn bas Geft auch in weiterem Rabmen gefeiert werden, mindeftens als Brovingialieft. Da fich ber naffauliche Rriegerverband ichluffig gemacht bat, au der Feier teilgunehmen, und Bludere Rheinfibergang mobil die vollstumlichte Tat-ber Befreiungsfriege genannt merden barf, ift die Beteiligung ber weiteften Rreife won porneberein gefichert. Begen bes Beitpuntte find mit bem Minifter bereits Berbandlungen gepflogen morben. Babricheinlich wird ber September des nachften Jahres dafür befrimmt werben. In der Reufehrenacht werben ja mobl die Cauber noch einmal feiern, aber gu einer großen, vaterländifchen Geier ift diefe Beit doch unmöglich. In den Mittelpuntt bes Beites foll neben ber atademifchen Gefer ein Gestipiel treten; die meiteren Gingelheiten murben nicht feftgelegt, boch murben die verichiedenen Unterausfcuffe gewählt, die unn an die Arbeit geben werden: allguviel Beit ift nicht gu verlieren. Die Anregung, die aus ber Berfammlung gegeben murbe, eine "Blücherftiftung" an grunden, die einem noch naber gu bestimmenden nationalen Swed dienen joll, wird an ben erweiterten Geftandidus bes Rriegerverbande weitergegeben.

Muringen, 29. Rov. Gelandeftreitigfeiten. In ben letten Tagen find in verichiedenen Tagesgeitungen von Aloppenheim aus Artifel veröffentlicht worden über Streitigfeiten awijden Auringen und Rloppenbeim wegen der in Gemarfung Rloppenheim bei Babuhof An ringen befindlichen Besitzung "Onifisana". Auch die Rr. 278 des "Biesbadener Generalangeigers" vom 27. 11. b. J. entbielt eine diesbezügliche Schilderung mit der Ueberschrit "Klopvenheim, 24. Nov. Geländeftreitigkeiten". Bwet Bemeinbeicoffen aus Auringen ichreiben uns bagu: Der Berichterftatter icheint ungenfigend informiert gu fein, und es muß gur Berichtigung bier folgendes angeführt werben: Die Gemeinde Auringen batte bei der geplanten Grbarung bes Privathotels "Onififana" feine Beranlaffung. Ginfprüche geltend gu machen, indem in den diesbeguglichen Blanen ein Bufuhrmeg vorgefeben ma: berdie Bemartung Auringen unberfibri lies Diefer Beg murbe jeboch nicht ansgeführt, vielmehr bie Ausführung, ob abiichtlich ober unabsichtlich, mag babingestellt fein, verichletert, aber tropbem, ohne baß ber projettierte Beg ausgeführt und bauernd gefichert mar, ber Ban von der Beborde Rloppenbeim poligeilich abgenommen, Die nachdem folgende unbefugte Benuting des Auringer Beldgewanneweges erregte fortgefest Unwillen und erreichte lepterer feinen Sobepuntt, als Auringer Gemeinde-augehörigen in der Gemarfung Auringen, auftogend auf ben betreffenden Beg, bie Anfiedelung, mogegen, nebenbei bemerft, unter anderem auch die Befiter ber "Quifffana Ginfpruch erhoben hatten, verfagt werden mußte, wegen des Begeverhaltniffes. Geitens ber Abgewiejenen murbe nun ber Antrag eingebracht, bat bann aber auch gerechter meife ber unbefugten Benutung bes Weges feitens ber Musmarter entichieden enigegengetreten werben muffe. Da biefe Forderung als durchaus gerecht gu beurteilen mar und auch foultige Grunde baffir iprachen, murbe auf Beraulaffung der Gemeindevertretung Diefer Weg im Frühjabe 1911 orispolizeilicherfeits bedingt gesperri. Die Gemeinde Muringen bat feinen direften Antrag gestellt wegen der Ansgemeindung der "Quifffana", fonbern die Beftper berfelben batten, fo viel bier befannt ift, einen biesbegüglichen Antrag eingebracht. Gine Gingemeindung liegt burchaus nicht im Intereffe der Gemeinde Anringen und es mird hoffentlich ber Gemeinde Kloppenheim gelingen, auch ohne Beihilfe der Gemeinde Muringen ben perfaumten Bufubrmeg nachträglich an beichaffen. ht. Bodenhaufen, 1. Degember. Gin reges turne

rifche & Leben entwidelte fich beute infolge ber bier abgehaltenen Borturnerverfammlung bes teltaunusgan in unferem Orte. 3m Mittelpuntte ber praftifden liebungen ftanben gwei Gilbotenlaufe, bie um 12 Uhr augleich in Balsborf und Borsborf begannen und fiber Gid, Bernbach, Deftrich, Schlofborn, Ehlbalten, beam. Jolicin, Rieberfeelbach Königshofen, Riebernbaufen, Rieberjoebad. Eppfiein nad Bodenhaufen führten. Spater vereinigte man fich unter ber Leitung von Ganturnwart Dit gu

einer geichäftlichen Gigung.

Soonit, 1. Des Berfonliches. Der erft fürglich sum Borfteber des Berficherungsamtes in Rolmar be-fimmte Reglerungsallefior 28 eber ift jeht jum Bitrgermeifter von Oberfiein in Oldenburg gemablt worden.

+ Ronigliein. 1. Des. Der Baterlandifche Frauenverein beichlot, einen Roch- und Rabturfus für junge Mabden und Frauen abgubalten. Erfterer joll am Januar f. 98. beginnen und 6 Bochen bauern, letterer feinen Anfang Mitte Gebruar nehmen und mit ber Rar-

U. Mfingen, 2. Des. Berfonliche S. Berr Reftor Mb. Beder an ber hiefigen Realicule bat in Raffel eine fremd.

iprachliche Ergangungsprüfung beftanben.

* Dberjeltere, 2. Des. Echlägerei Diebftable. Am Conntag abend tamen Riederjelterier Buriden von 16 bis 17 Jahren hierher und machten erft Rrach in der Birt ichaft bei Auton Lind. Bon dort nahmen fie die Gläfer mit, die fie auf abgerifiene Latien fiedten und zogen in die eine Aufzug in die andere Birtschaft von Sebastian Willer, wo einige der Burschen auch die Meffer zogen und bei dem entstehenden Streit Blut floh. In den letzten Räcken find bier verschiedene Die bit ab se vorgekommen. Bei zwei Lawissen find Nenfel gestabler werden bet einer Bei smei Familien find Mepfel geftoblen worden, bei einer anderen Familie die Bratmurfte.

Branbach, 2. Des. Gesuchte Einbrecher. In ber Racht vom 28 auf den 29. Kovember d. J. wurde, wie bereits gemeldet, bier in dem Jagdichlosse des herrn Jubitarat Lobe aus Busseldorf ein Einbruchsbeiteftabl verübt. Kigrat Lobe aus Busseldorf ein Einbruchsbeiteftabl verübt. Auf die Ergreifung der Täter find von dem Bestiger des Jagdichlosses 200 Rari Belohnung ausgeseht worden. Alle, die zweckdienliche Mitteilungen machen können, wollen solche umgebend an die Polizeiverwaltung Braubach richten.

bach richten. of Ems, 1. Des. Rurgarten. In den letten Tagen bes verfloffenen Monats bat man bamit begonnen, bie in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts erbaute über den Wer Jahren des vorigen Jahrhunderis erbaute uber dedte Dalle an der Oftseite des Kursaalgebäudes ganz niederzusegen. Ebenso sind das sogenannte Kommissariatsgebäude und das Rondell im Kurhof völlig abgerisen worden, sodaß sich der Kurgarten von Often ber in der vorteilhaftenen Weise präsentiert. Auch die Kolonnaden, die den Kurgarten nach der Römerstraße hin abschließen, werden ganz

niedergelegt und etwas niedriger aufgeführt, jedoch in, bag in bem mittleren Zeil Gipplate für die Belucher bes Das in dem mittleren Leit Giebinge int Die Bertaufsiaden Rurgariens und oben und unten je drei Bertaufsiaden eingerichtet werden. Auch die an der Ofiseite des Rursaal gebaudes gelegenen Reftanrationsraume erfahren eine Imanderung, um ben gegenwärtigen Umftanden eber gu ent prechen, mabrend ber Umban bes weitlichen Teiles mi einen Ermeiterungen erft im nachften Binter an die Reite

DT. Ems. 2. Des. Ermifchte Ginbreder, Den Gendarmeriemachimeifter Merc aus Oberlabnftein it es gelungen, die beiben Diche feft uftellen, die am 30 Rovember in Ems in einem Gotel awei Ginbruche und fura darauf brei Ginbruchsbiebliable in das Amisgericht und in ein Gefchaftshans ausgeführt baben. Es bandelt fich um ben Schweiger Georg Bitich aus Dberhaufen (Rheinland) und ben Badergeiellen Dormagen aus Birgheim, Ge find biefelben Berbrecher, die fruber in Griebberg Gin

brüche verübt haben.

Runfel, 1. Des. Plotlicher Tod. 3u Talfenbach wurde gestern der Invalide und Kriegsveteren Beter Janger im Felde beim Stoppelribenholen von einem Gerzicklage getroffen und war sofort tot. Der je ja aus bem Leben Geschiedene hatte bei dem 3. Bataison des Gufilter-Regiments Rr. 80 den Feldang 1870/71 mitgemach und führte seit langen Jahren den Borsih des Kriegers-peins in Kolfenbach. eins in Galfenbach.

A Dieg. 1. Des. Ausgeichnung. Dem 1. Beige oroneten Groß, der feit mehr als 40 Jahren in der fiabi Bermeltung tatig ift, murbe ber Aronenorden 4. Rlaffe per

f.Staffel, 2. Des. Befip wech fel. herr Schaad aus Biesbaden erwarb die Birticaft Beimer für 26000 .4.
r. Els. 2. Des. Befip mech fel. Die Billa Rlein wurde an herrn Schriftieber Alb. Borchert in Limburg

e. Dietfirchen, 2. Des. Bei ber Burgermeifter. mahl am Samstag wurde ber bisherige Bolineibiener Beinrich Dieftel mit 10 Stimmen gewählt. 7 Stimmen fielen auf herrn Gliegel, ben Cobn bes bisberigen lane fabrigen Burgermeiftere.

p. Gifemreth. 2. Des. Die Gerüchte von Ber-tanjen fistalifder Gruben haben fich bewahrhei-Die Berüchte von Ber tanfen fisfalischer Gruben haben fich bewahrheitet. Die Grube Eisenzeche ift — wie die Steiger den Bergleuten vorSchicht verfündeten — in diedande des Rommerzienrates Grun mit dem 1. Dezember übergegangen ohne daß eine Personals und Betriebsveränderung erfolgt b. Erbach (Beckerwald), 1. Dez. Erhaefabrenes guft ballon "Ber an der Zielfahrt des Niederrheinischen Bereins für Luftschifffahrt detelligte Ballon "Barmen

blieb bier in ben Telegraphenbrabten bangen aus denen er nur mit bilfe ber Ginwohnericaft wieder it. freit werden fonute.

Alus den Nachbarlandern.

= Mains-Raftel. 1. Des. Unglidefall ober Berbreden? Am Greitag wurde awifden bier und Soch die Beide eines Mabdens aus dem Main gelandet, bie be ter als die 20jahrige Ratharina Gifder aus & lors ter als die Wishrige Katbartna Gilcher aus Flots beim ermittelt wurde. Das Mädchen verschwand vor mit eren Bochen gang plöhlich ipurlos. Bei der vorgensmenen Sezierung der Leiche josen nun nach Aussiagen ber Angehörigen des Mädchens Anzeichen gefunden worder jein, die auf einen gewalt ja men Tod ichliehen laßen, die Gerichtsbehörde hat die Uniersuchung des Halles bereits eingeleitet. Sin Anhaltspunft für einen eiweiger Welbermand des Malles beimelbermand des Beimelbermands des Beimelbermands des Beimelbermands des B Gelbitmord des Dabchens foll nicht vorliegen.

Z Raftel. 2. Des. Ihren Berlehungen en legen. Die foldbrige Bitme bes Lobnmannes Deder hatte in der letten Beit wiederholt verfucht, fic mit Loie au vergiften. Ginmal wurde ihr die Lufolflafche im legin Moment von einer Befannten entriffen, ein anberes gelang es ibr, von der abenden Gluffigfeit gu trinfen. gelang es ihr, von der abenden Fluftigfeit au frintet. In fam ins hofvital, wurde aber wieder bergeftellt. In de vorigen Boche begab fie fich au Berwandten nach Raunbeim. Dort ftürzte fie fich am Freitag zum Fenter beraus auf die Straße. Sie erlitt einen Schädelbent Arm. Beinbrilche und innere Berletungen. Die Fran in gebi ihren Iwed erreicht, fie ft ar b am Samstag im Suchvällichtet wohlen die gehooft worden war dusboivital, wohin fie gebracht morben war.

= Rieber-Cautheim, 1. Des. Angetochtene Bin aermeinerwahl. Gegen die vor 3 Tagen erft ftatis-babte Birgermeiftermahl, bei ber berr Sparfafite rechner Debler mit 21 Stimmen Debrheit (270 Stimm gegen 249) über den Randibaten Beren Schlamp fiegt, feitens ber unterlegenen Bartei bereits Ginfpruch erhoter worden. Die Reflamanten weifen darauf bin, daß nad it neuen Landgemeindeordnung die für Debler abgeget. Stimmen durchweg ungiltig feien, ba Debler fein niedergelegt und auf eine Biedermahl vergichtet habe. behaupten, bag ber Bergicht nicht in ben Rrantheitel innerhalb ber Dehlerichen Familie au fuchen fei, sondern bem Umftande, daß die erfte Babl Dehlers wegen fowerwiegenden Reflamationsgrunde (Freibier ete.) fic were verworfen worden. Die Krantbeitöfalle in Dehler'ichen Familie bekänden übrigens auch iebt noch daß derfelbe Grund aur Bergichtleiftung auf die Wahl an ieht noch vorläge. Die Rieder-Saulheimer Bürgermein-wahl dürfte sonach jedenfalls noch viel von fich reie machen.

Ein Geschenk des Meeres

tonnte man Lebertran neunen. Doch ift biefes, um richtig ausgenutt ju werben, erft einer Behandlu ju unterziehen, wie ja auch 3. B. ein Diamant er-nachbem er Bearbeitung und Schliff erhalten, ber rechten Wert für uns befommt. Dem Leberner rechten Bert für uns befommt. Dem Leeten muffen im Scottiden Berftellungs Berfahren feint ihm anhastenden Rachteile, wie schwere Berdaulichten unangenehmer Geruch, widerlicher Geschmad, genon men werden, um ihn zuträglicher und wohlichm 311 machen. Die fo gewonnene Scotts Lebertra Emulfion befitt alle Borguge bes gewöhnlichen Trans in erhöhtem Mage, wirft appetitanregend, ift au nahrhaft und befommlich, felbft für einen emp lichen Gaumen und Magen. Bei regelmäßigem Ge brauche von Scotts Emulfion wird oft nach far Beit eine allgemeine Kraftegunahme beobachtet. folde herbeiführen will, der möge fich je eher be beffer zu einer Rur mit Scotts Emulfion ichließen. Doch hute er fich vor Rachahmungen

gebrauche nur Scotts Emulfion!

Rm. ammen Stände e ber Debar ber eingel Zätigfeit. Meftliches nationen

nt

Turne ettelrhei Eurnaus! sern an aben Gat retfen et ale tu en imitie Sittelrhei et Andro oft unte Bumpa nugbal in Soun Sallver eite ein f

Hich Ra

mng fiber zoiels de ut bas 2 elga picle reis: Di ungsiviel im 3:1; 1 Ballip 1 Brita

freite ber id ihm It. Straffenfa ret Ban emil (97) Dertmun. macher dr), Nich & Rarl ai Bor a Ginbe ben we . Es

er Berba

Rm. Darmftabt, 2. Des. Die beffifchen Deb-unmen haben ernent ein Gesuch an die 2. Rammer ber ziende eingereicht, in welchem fie die Berficherung ber Debammen gegen After und Invalidität fordern. In eingehenden Begründung ift auf die wichtige fulturelle Tangteit der hebammen hingewiesen, von deren wirtstifter Lage oft das Bobl und Bebe ganger Geneminen abhänge. Ev. wird die Aufnahme aller hebammen bie Gurforgefaffe fur bie Beamten angeregt.

Sport.

Turnen und Sport. Der im Grubfahr 1918 fattfindenbe uteltheinischen Kreisturntag wird sich auf Antrag des urnausschufes mit der Frage der Beteiligung von Turnern an sportlichen Bettfämpsen au beschäftigen ihen. Die deutsche Turnerschaft verbietet betanntlich in hten Sahungen die Berteilung von Bert - und Geld . als turnerifde Auszeichnungen nur die Chrentafel und en imitierten Gichenfrana. Dieje Beftimmung foll für den amelrheinfreis babin erweitert werden, daß es Turnern androhung des Ausichluffes aus ber beutiden Turnereft unter affen Umftanden verboten fein foll, auch bei Begung an iportlichen Bettfampien Bertpreife anguneb.

Bufball. Der Sportverein Biesbaben bat Bech. Sountag batte er feinen fartfien Wegner, ben Gussortplat im Brantfurt, gegen fich auf feinem biefigen gortplat im Ligafpiel gu Gaft. Es entwidelte fich beidereits ein flottes Spiel, das bis gur Paufe 1:1 unentschieden wie. Rach ber Paufe tonnten die Biesbadener die Bubibernehmen, mußten es fich aber trot anfopfernden spiels ber vorgfiglichen Sintermannichaft gefallen laffen, bet bas Leber noch zweimal im eigenen Tor landete, fodaß Die Gafte mit 3:2 Toren beimtebren tonnten. - Die fibrigen goefpiele am Sonntag geitigten folgende Ergebniffe: Rord-teis: Offenbacher Kiders g. Spv. Frauffnet 4:3, Sptl. Pärgel g. Oanau 98 2:0; Südtreis: Iff. Freiburg g. gerlorber Fv. 3:2, Phonix Karlsrube gegen B. f. Beweangsipiele Stuttgart 6:0, Riders Stuttgart g. Fl. Pforz-eim 3:1; Beftfreis: Ga. 1908 Ludwigshafen g. Bhonix Subwigshafen 3:2, B. J. Rafeniviele Mannbeim g. Phonix muheim 2:0; Oftfreis: Tv. 1800 Minchen g. Bader gunden 2:1, Bapern Münden g. Pfetl Rarnberg 2:1, 8tl.

Kirnberg a. Riders Buraburg 8:2, Sovgg. Fürth a. Manerinerny. München 4:2; Berlin: Herivba g. Bormaris
21. Ballpielfl. g. Tasmannia 4:2, Prensen g. Alemannia
22. Britannia g. Minerva 1:0, Vittoria g. Union 3:1.

Franksurter Achtiage-Neunen. Das Franksurter Achtige-Neunen nahm Sonntag nachmittag 4 Uhr in der Landeinschaftlichen Dalle seinen Ansang. Da, wie gemeldet, im Berband deutscher Radrennbahnen wegen der geringen
krite der Bahn und der schmalen Kurven den Start der
icht ihm ligensierten Fahrer nicht erfaubt hat, florieten pur ichte der Gahn und der ichmalen Kurven den Start der in ihm ligensierten Fabrer nicht ersaubt bat, ftarteten nur Angensabrer, die feine Ligens des Berbandes haben und wer Paul Beife (Berlin) und Frit Bauer (Charlottening), Karl Flid (Köln) und Karl Danben (Köln), Georg Bund (Naing) und Max Gener (Leipzig), Dito Koienseld Cormund) und Albert Eichboll (Dfiffelborf), Frit Simimader (Darmftadt) und Heinrich Brüdmann (Darnibit, Richard Hückte (Berlin) und Paul Baffenbeim (Bera), Larl Schalwig (Mains) und Paul Sillier (Steglik),
mi Borgarelli (Turin) und Alceste Joge (Mailand). Geiren wird täglich ocht Stunden von 4 Uhr nachmittags
u 12 Ubr nachts. Die Anlage der Safte ist nicht besonders m Einban einer Renubahn geeignet. Zwei ziemlich lange iben werden burch eine febr furze Anroe verbunden, an die die Fabrer in beangitigender Schuelle "durdrutten". Es ift gang natilrlich, ban die Aurven aufanas die

iomicio das Bahniabren nicht gewohnten Stragenfabrer in ber Entfoliung ihrer gangen Leiftungefabigfeit binderten. Bablreiche turge waren gleich in der erften Ginnbe au Jablreim inrae waren gleim in der einen Sinnde an verzeich i. ; gludlicherweise verliesen fie ohne ernstlichen Schaden ar die Jahrer. Am Endr der acht Stunden des ersten Tages bat die Spipengruppe: Beiß-Bauer, Nich-Dauben, Wosenseld-Eichboll, Duschte-Bassenbeim, 244 Kilometer 444 Meter zurückgelegt. 1. Runde guruck: Schallwig-Sillier. Beit zuruck liegen Simmermacher-Brückmann und Borgarelli-Joge. Barth-Deuer ichieden icon an ber erffen Stunde aus, von denen erfterer ale Erfahmann weiterfubr.

Stunde aus, von deuen ersterer als Ersahmann weitersubt.

Saints Tuen, 2. Dez. Brix de la Niveste. 3000 Fr. 2800 Meter. 1. du Berdier "Danieur II" (Thibanld). 2. "Meris", 3. "Bonny Bon". 13 liefen. Tot. 79:10. Pl. 37, 10. 21:10. Prix du Pic du Piddi. 4000 Fr. 3600 Meter. 1. 66. Braquestac "Biolent IV" (Ocad). 2. "Ocrminette", 3. "Ba. Tour". 6 liefen. Tot. 31:10. Pl. 19, 50:10. Prix de la Chalosie. 4000 Fr. 2800 Meter. 1. Musler "Dumbug" (Dead). 2. "Birulente", 3. "Fils du Ties". 10 liefen. Tot. 21:10. Pl. 12, 13. 15:10. Brix du Nebouzan. 5000 Fr. 3000 Meter. 1. Musler "Dauem" (Dead). 2. "Ridel", 3. "Ondromet III". 6 liefen. Tot. 52:10. Pl. 13, 12:10. Prix du Narian. 6000 Fr. 3800 Meter. 1. Ditscod "Messonium" (Dead). 2. "Princeste des Ursus", 3. "Le Trembsau". 8 liefen. Tot. 22:10. Pl. 39. 26, 51:10. Prix de l'Arbizon. 4000 Fr. 3500 Meter. 1. Jaumes Dennessy "Urbantis" (M. Catter). 2. "Barrain Paul". 3. "Espoir du Gers". 5 liefen. Tot. 18:10. Pl. 12, 14:10.

Lette Drahtnachrichten.

Pring Beinrich in London.

2801ffe Buro meldet: 2Bie verlautel, ift Bring Deinrich von Breugen gu einem ganglichen Privatbeinche bier eingetroffen. Es beißt, ber beuticher Botichafter werde gn Ehren des Pringen im Carlton-Dotel ein Grubfind neben. Benn das offiziofe Buro von einem "gangliden Brivatbefuch" ipridit, ift er gewöhnlich erft recht offizieff.

Gine Infel bom Sturm gerftort.

Mind London wird gemelbet, bag in ber Racht jum 24. Ravember burch einen furchtbaren Sturm die Infel Rof: fibe an der Rifte von Madagastar vofffandig ger: fibrt worben ift. Der Schaben betrant viele Millionen. Bablreiche Opfer bat bie Rataftrophe geforbert.

Die enticheibenbe Gigung.

Das Blatt "Dir" melbet som 2. Deg.: Rachbem ber griechische Bevoffmächtigte Die von feiner Regierung ers brienen Inftruttionen erhalten batte, fonnten die Deles

Raffee Hag, der coffeinfreie Bohnenkaffee, ift gleich ausgiebig u. im Geschmack und Aroma ebenjo gehaltvoll wie guter coffeinhaltiger Kaffee. Bie gierten beiber Teile bente Rachmittog ju einer Ron fereng gufammentreten, die, wie man glaubt, enb. icheiben b fein mirb.

Der Ronig ber Bulgaren reifte in Begleitung bes Ginangminifiere nach Tichaltalbicha ab.



von der Wetterdienfiftelle Beilburg.

Sochite Temperatur nach C: 3, niebrinfte Temperatur -1, Barometer: geitern 759.0 mm beute 768.0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 4. Dezember : Meift trübe mit Riederichlägen bei Binden aus weitlicher

Ridiung; Temperatur im allgemeinen menig verandert. Riederichtagebobe feit geftern :

Befferftand: Rheinpegel Caub: geftern -, beute 218. Sabn-pegel: geftern 276, bente 270,

Concebobe: Geldberg 27, Weifburg 2, Rentird 16, Marburg 1 Bentimeter.

4. Dezember Connenguicene 7.54 Mondentgang 2.40

Berantwortlich für den politischen Teil, bas Geutlieten, für den Gandeldund allgemeinen Teil: Dr. Ernie Anotie; für den übrigen redaftioneffen Teil: Dets M. Peters; für den Juferatenteil: Sand Pettinger. — Robgliandbrud und Verlag der Siesbabener Berlagd-Anstalt G. m. b. D. (Direftion: Seb. Riedner) familig in Wiedbaden.

3m Jahrhundere ber Erfindungen wird auch in allen Areifen den Gebieten Optit und Recanit ein weit großeres Intereffe entgegengebracht, als bies früher ber Fall war. Der unierer beutigen Mummer beiliegenbe Proipelt der Firma Georg Bernbardt, Leipzig, Spezial-band für Optit und Mechanit, wird baber der Beachtung unierer Lefer ficher fein, gumal die Anschaffung von photographifden Apparaten, Gerugtafern, Rinematographen, Dampfmaidinen, Experimentiertaften uim, burd bie Gemabrung bequemer monatlider Teilgablung von 2 Mart an gang bedeutend erleichtert wird. Der reichbaltige Ratalog ber Firme mirb auf Bunich umionft und portofret guge-

Verkauf ganz enorm billig. 3 Reste-Tage. Verkauf ganz enorm billig.

37734



Paletots, Ulster and Anzüge

für Knaben und Jünglinge

für das Alter von 2 bis 18 Jahren im Preise ganz bedeutend reduziert.

Serie I jetzt M. 19.50, früher bis M. 35. .. M. 14.50. .. M. 25.-

Serie IV jetzt M. 6.50, früher bis M. 10.-Serie V .. M. 4.50. ..

Auf alle übrigen nicht reduzierten Artikel des gesamten Warenlagers gewähre ich jetzt

die bei der sofortigen Zahlung

Schlafröcke - Rauchjacken - Fantasiewesten - Joppen - Hosen - Anzuge - Paletots.

runo Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse 56.

Werde, was du bift.

Europäifder Roman von Albert Bajebom,

(Rachbrud verboten.) Run, fo nebenfachlich, wie Gie fich das benten, ift bas benn doch nicht. Und wir Barifer, felbft wenn wir gang beregeartete Intereffen haben, tennen bie Bedeutung bes Quartier latin gang genau, und nicht nur vom boreniggen. Tod das nebenbei. Bir wollen geben. Und mobin befehlen Sie logieren natürlich wie immer im Granbhotel, ba Bie ja meine Gaftfreundichaft um feinen Preis annehmen."

Rein, es ift gegen meine Grundfabe, wie Gie miffen, sebere gu beläftigen, und maren es meine beften Greunde. je logiere im Grandhotel. Jedoch mochte ich. bevor wir and babin begeben, erft einen Abftecher nach dem Logis eines Elimar machen. 3ch warde mich natürlich unendlich enen, wenn Gie mich babin begleiteten. Mein Diener unterbeffen mit meinem Gepad nach dem Botel fabren." Rein Bagen wartet draugen, mon ami," fagte ber Besaftefreund, "ich ftebe jebergeit mit meiner Berfon wie mit

Rat und Eat Ihnen gu Dienften." Der Freiherr drudte ibm warm die Band. "3ch weiß es."

Beboch, ich fürchte, die Reife wird Gie gu febr ermnibet

beben, um jeht noch Reineswege; ich bin frifd wie ein Gifch im Baffer." beren fie in raidem Erabe ben Bonlevard de Magenta munter, bogen in ben prachtvollen Bonlevard de Gebaitopol ber fie ichnurftrade an die Ufer ber Geine führte. wiesmal, wenn Stebenftern in bas große Babel guridebrie, feffelte ibn immer von neuem der unmiderftebliche Bei ber frangofifchen Metropole, die gu einer ungeheuren Berberge der gesamten internationalen Belt geworden ift. ber fic Schonbeit und Reichtum, Geift und Geichungt. genu und Biffenicaft ein ftandiges Stellbichein geben.

miebe, bas ibn wie die Wellen eines Dzeans umbrandete, und dazwijchendurch ftieg ibm der Gebante auf: Wenn fimar in diefem Deere untergetaucht tit, gibt es Dittel mb Bege, um feine Spur ansfindig gu machen? Ja, ift nicht jeder Berfuch bagu lächerlich und im vornherein aus-

"Ergablen Gie mir," mandte er fich an ben neben ibm fipenden Ronbet, der fich foeben eine Sigartte anftedte, nachdem er vorber vergeblich dem Freunde feine Bigarrentafche offeriert batte, "was mein Cobn bier getrieben hat? Ober

wiffen Gie nichts davon?"
"Aber ich bitte Sie," verfeite der Grangofe etwas ge-franft, "das ift doch felbftverftändlich, nachdem Sie ibn mir auf die Scele gebunden batten. 3ch babe ibn in mein baus aufgenommen, wie er Ihnen wohl auch geichrieben bat, und ibn flandig an meinen Gefellichaften teilnehmen laffen. Bas er in feiner Benfion trieb, entgieht fich natürlich meiner Renntnis. 3ch weiß nur fo viel, daß er meinen Damen augerordentlich gefiel, und chenio einem Better von mir, ber als Maler eine anerfannte Große unferer Runft bilbet. Gie werden von ihm ficher icon gebort haben. Elimar batte, wie ich oft bemertte, fünftlerifche Reigungen -

"Dho, ift das wahr?"

"Sicher, er intereffierte fich nach meinem Dafürhalten logar mebr für die im Lonore und Lurembourg aufge-

ftellten Runftwerfe als für meine Geichöftstontore." "Richt möglich, bas erfte, was ich bore!" rief ber Bater, wenig über die ploplich entdedfen Reigungen feines Cobnes erbaut. "Es fann fein, daß bier ein boier Reim von feiten feines Grofvaters in ibm ftedt, ber allerdings auch Maler gewesen ift. 3ch habe übrigens nie etwas von feinen Gemalben gu Weficht befommen, mas ich für ein Glud balte. 3ch bin fein Freund biefer überfiuffigen und brotlofen Ritufte, wie Gie miffen."

"Run, brotlos," erwiderte Ropbet lächelud, "das ift doch mit einigen Untericiteben. Rehmen Gie nur Meiffonnier, oder Dognan Bonveret oder Raffaeli -

Selbftverftandlich mit Ausnahmen," entgegnete ibm der Greiberr unwirfd, er liebte Oppofition nicht, "aber mas Ste da jagen, das ift gerade fo, ale wenn man einen armen Sandelslehrling mit bem Sinmeis auf Carnegie oder Rothichild fobern wollte, obgleich co, wie Belfpiele febren, immer noch eber möglich ift, baft ein Lebrling fich jum Rrofus emporarbeitet, als bag ein einfacher Garbenfledfer je ein Raffael wird. Rein, nein, wenn man bier die Babrbeit im Ange behalten will, wie fie fich uns barftellt, jo feben wir, baß ber elenbefte Beringsbandiger fich immer noch ernabren fann, mabrend auch unter ben befferen Runftfern

Taufende Sunger leiden. Doch genug hiervon! Sie ichliegen alfo aus ben häufigen Bejuchen meines Sohnes, die er dem Louvre und dem Lugembourg abstattete, daß er auch fo eine Art Sungerleider gu werden munichte?"

"Run, in diefem Galle mobl weniger," meinte Berr Roubet jovial lächelnd, indem er feinen Freund von der Seite anblingelte, "hungerleider - der Ansdrud ift wohl gerabe hier deplaciert."

"Ad, Gie meinen," fuhr Siebenftern auf, "weil er feinen Bater hinter fich hatte? Gebigeichoffen! 3ch tann viel ertragen, nur teinen Biberfpruch bei meinen Rinbern und Untergebenen. 3ch habe Elimar ftubieren laffen, ba-mit er fpater in mein Weichaft als gutunterrichteter und gebildeter Menich eintreten und feines Baters Rachfolger werben follte - fur Glaufen habe ich feinen Ginn und murde auch Biderfenlichfeiten in diefem Buufte nie dulben. Sollte er baber andere Blane haben und ausführen wollen, fo tate er das auf feine eigene Rechnung und Gefahr. 3ch hielte meine Sande davon, er mußte da icon feben, wie er felbft fertig wird."

"Ereifert Gie fich nicht, mon ami," fuchte ibn fein Gefabrie gu beruhigen, "vorläufig wollen wir ibn boch erft auffinden!"

Der Gebeimrat fubr fich fiber die Stien, ale erwache er aus einem lebhaften Traum, und fagte gepreßt:

. Gang recht, ich vergaß, daß ich augenblidlich ja garnicht weiß, mo fich mein Gobn befindet, daß ibm möglicherweise etmas angelioßen fein fann, daß ich über bie Infunft nicht verfigen fann, wenn die Wegenwart - - "er endete mit gebrochener Stimme, fo daß das fibrige in unborbarem Durmein verloren ging.

Monfieur Ronbet britdte ibm die Sand und meinte

"Richt den Mut verloren! Es fan fich noch alles gang barmios aufffaren!" "Bott gebe es!" fenfate Stebenftern, worauf er fortfuhr:

"Ad nehme an, baß Gie icon alles Menichenmögliche in Bewegung gefebt haben?"

Naturellement, die Boliget ift benachrichtigt, ber Boliprafeft Lepine intereffiert fich perfonlich fur den Gall, und außerdem babe ich mehrere unferer geriebenften Detettive mit den Rachforichungen beauftragt.

.Und troisdem noch nichte entbedi?"

Handel und Induftrie.

Berlin, 2. Degbr. In bem gunftigen Abichluß ber Bafmillftandeverhandlungen amijden ber Türfet und bem Bellanbund fnüpft man in Borjenfreisen die guvernichtliche fnung auf baldige Buftanbefommen bes Friedens. Da ier nach den bier vorliegenden Rachrichten Gerbien of. enber in feinem Berhalten gegen Defterreid-Ungarn nachweiger geworden ift und daraufbin an der Wiener Bor-lefe eine fraftige Auswartsbewegung einsehte, so begann ab der hiefige Berkehr in recht angeregter Stimmung. Tedungen und Meinungsfanse veranlagten auf allen Geeien recht anfehnliche Aursfteigerungen. Man raumte auch er aus der Eisenindustrie vorliegenden günstigen Rachicien einen maßgebenden Einfluß auf die Tendenz ein und nie in dieser dinsicht auf die Mitteilungen in den Generalmsammlungen der Bergwerksgesuschaft "Konsolidation", der Rombacher Hüttenwerte sowie des "Bereins Deutscher linnbätten" bin. Anch die neuerlichen Preiserhöhungen u Bugeifen für Deutichland und die feftere Breishaltung m bem belaifden Gifenmartte murben als Beweis für bas manernd ungeschwächte Fortbesteben der außerordentlich indigen Conjuntiur in der Eiseninduftrie angeführt. Die inebefferungen überstiegen auf dem Montanmarkt vielfach beit. Auch Elektro- und Schiffsaktien erlangten Kursbestingen in gleicher Döhe. Bon Banken zeichneten sich kurschische Areditaktien, die im Anschluß an Bien 8 pCt. wennen, serner ruffische Werte durch erhebliche Aursbestingen aus. Ben Nahmen Gellten ich Ponedes mit Budaus. Bon Babnen ftellten fich Ranadas mit Rud. si auf das bevorftebende Begugsrecht um 23 pCt., ferner bantung- und Orientbahn 1% begw. 13/4 Prozent höber, kerreichtiche Staatsbahn und Lombarden folgten der Bie-

E S

NO.

1

88

ner Steigerung, Renten maren ebenfalls gunftig beeinfluft; 3 prog. Deutiche Reichsanleihe hob fich weiter etwas, ferner gogen Ruffen 1903 und Turfenloje im Rurs an. Rach ber Befriedigung der anfangs bervortretenden Raufluft wurde das Gefcaft rubiger. Tagliches Gelb 5 bis 51/2 beam. pCt.

In der Rachborfe mar bei frillem Geichaft und leichten Schwanfungen die Grundtendeng feft. Induftriemerte des Raffamarftes waren feft bei teilmeife erheblichen Befferun-

Brivat-Distont 51/2. Schnittmechiel 6-.

Grantfurier Abendborie.

Grantfurt, 2. Des. Umfabe bis 61/4 Uhr abende. Rreditatiien 190% ba., Distonto-Rommandit 1841/4 ba., Berliner Sandelsgefellicaft 184% ba., Defterr. Landerbant

Staatsbahn 1453/4 b3., Lombarden 18 B. 17% G., Balti-more and Chio 105% b3. G. (jofften heute Mittag von 11/4 6is 2% 11fr 1051/2 bg. notiert fein).

Die Abendborfe zeigte rubige Saltung; von ber Rachricht aber die Erneuerung bes Dreibundes nahm die Borfe Rotig, ebenfo von bem Wortlant ber Ertlarungen Reichstanglers in der beutigen Reichstagsfitung. Beides entiprach den Erwartungen und fonnte daber nach feiner Richtung ipefulatives Intereffe auslofen. Um Raffa-Induftrieaftienmartt wurden Gleftr. Bergmann auf Abichlungerlichte 1 Progent hober begabit. Motoren Oberuriel gewannen gleichfalls 1 Brogent. Maichinenfabrif Durfopp notierten 3% Brogent, Affinmulatoren Berlin 8 Brogent fiber beute Mittag. Chem. Attien maren unwefentlich verambert.

Brauereidireftor Emil Merten. Rach einer Meldung ans Berfin, 1. Des, verichied bort im Alter von 59 Jahren der Brauereidireftor Emil Merten. Der Berfiorbene gefiorte feit 1877 der Bermaltung der Schultheifbrauerei an und mar feit mehreren Jahren Mitglied ibres Auffichtrats.

Borfen und Banten.

Brof. Richard Glegfried t. Aus Ronigsberg wird gemeldet. daß der Ginangidriftfteller und Statiftifer Brof. Richard Gregfried im Alter von 67 Jahren geftorben ift. Erotidem er feit Jahren ichwerhorig und völlig erblindet mar, feite er feine literarifce Tätigleit bis in die Teste Beit fort. Stegfried ift in weiten Rreifen betannt ale ber Berfaffer bes führenben gachmertes "Calings Borfenpapiere". Auch über Bablreformfragen veröffentlichte der Berftorbene mehrere Geriften.

Marttberichte

- Frankfurt, a. Dt., 2. Des. (Breisnotierungsftelle ber Tandwirtistafistammer.) Weizen, hiefiger 20.75—21.00 (20.75 bis 21.00), Moagen, hiefiger 18.25 (18.25—18.35), Gerste, Nieb- und Pfälzer 21.00—22.00 (21.00—22.00), Gerste, Weizenuer 20.75—21.75 (20.50—21.75), Pafer 17.50—20.00 (17.50 bis 20.00), Mays 82.00 (82.00), Mais 15.00 (15.00—15.25), Rartoffeln, en groß 3.50—4.25 (3.50—4.25), en betail 5.00—6.00 (5.00—6.00)

Berliner Börse, 2. Dezember 1912

Berlin Bankdiskom & Lambardist & ..

		Berlin. Bankdiskont 6, Lombardzinsfuß 7, Privatdiskont 6%
	Disch. Fds. e. Slaats-Pap. Rhopr. 9, 11, 14 3 82, 106 Poseasch	of 4 100.500 files Goldwarted 4 1 80 8000 und with a find bypothakar, sightergratelit. Macher, work
1888	province simula 4 30.00° (Schiffel Pre A) 4 de 7 1	25 88 75G do Arenecrecto 4
2222		4 98.203 do Statter 97 30 73.406 Gath Grder A 3 2016 238 Secto. Beller 1.2 30 8000 Scriber Branceles 16 (10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
한민당등의	Pr.Sehatz 1912 4 do. Land-York 3% de. de.	1 50 88 500 (Base 4to 1001) at 1 07.50 (Base 4to
See See	de de de des en recentación de después per de.	3 79.250 ds. 6c. Pex 0 103.60h ds. 5cr. 1-190 30 87.250 West Red. 5.10 4 50.000 35.87.250 West Red. 5.10 4 5
7. 510	66. 66. 3 77.90bil 60. Serie 2 3 81.500 E Ide, LAC.	00 4 1 07 000 1 100 100 100 100 100 100 100
26450	60.5chtzg. 00; 4 98.00u6 Toltow. Anlaite: 4 96.90b = 1 SchiNiati	
10880	France, Spirit A 35 88,3056 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60	1 4 1 88 285 IANG IN Chicago I Top on the land of the
4 . T 8	As de la lance constitue de la lance de la	# 96,500 c) property and a 12 to 10 to 1
18245	ds. Statlet 1 4 93.503 Barner StAul 34 54.608 Waste etc.	1 SK BESSE STREET THE STREET S
2000	Bad.StAnt. 07 4 Berliner St. Ant. 3% 97.100 do. do.	20 Eutin-Lébeck 33 09.250 de 3er, 3 a, 4 97.250 de 3er, 3 a, 4 97.250 de 3er, 3 a, 5 100.000 de 3er, 3 a, 6 4 97.250 de 3er, 3 a, 6 50.133 color de 7er, 5 100.000 de 7er, 5 100.
200		at 34 28 250 H (Bert-Blakes) SU(70 and The Arthur A
		3 78.5950 Mck. Fried. Will 6 118.8950 Get. 515.05.20 4 97.00 Brenche Mr. Ar. Digito. Branet 5 158.000 Brenche Mr. Ar. Digito. Branet 5 158.000 Brenche Mr. Ar. Digito. Branet 5 158.000 Brenche Mr. Ar. Digito. Branet Fried Branet Fri
2475-	Brum Anl. 1899; 3% 88 300 Breetes 80, 91 3%	br
の言語者 1	08. 09 st. 19 4 88.30G Brossb.09 sk19 4 97.80G Breache 9071	The SOCIAR March Name Lat No. of Advanced Later Control of the Con
13 KK	Chin Handasher 200 00 DOLLO Changer, CO NO. 4 00 40- Chin-Mind.Pr.	1 34 Contact. Chain 7 I de Certro, 5 2 4 52 900 Contacts. Mark 9415 7860 Contact Conta
lond il	2 do 2 71 a 17 20 00 com Lin at at 17 4 1 ac acc	1 3 1968 Block Published Control of the Party of the Part
2 2 2	60. 5. 22 s. 14 4 99.50b do. 95 99 02 05 25 89.250 Olders 4071	17 Instance of August 19 April 13 750 Ide North St. S. 12 14 Prince 15 15 15 15 15 15 15 1
N. W.	THE R. LEWIS CO., LANS CO., LANSING STR. 400, 1	Tenting Plant 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 2
E		100 FURNIS Signature State State
SEEST	de. am. 87,04 3% EssenSS SS 01: 35 do. ins. 4000M	- Branch W. W. Grant Mr. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co
155 H 5 8	6a. do. 86/02 3 FeldaerSt.A. 07 4 do.June 10014	The state of the s
1 S - 1 2 1	. mess son 30, 30, 30, 30, 70 [mallescheStA.] 4 98,10 cg do. Gen. B.B. 97	4 37.256 fo. 51b. 89 4 6. 51b. 89 4 6. 50 to 17 4 95.9014 [Inamos, Sont. J 74135.000] Monthly Sont J 74135.000 [Monthly Sont J 74135.000] Monthly
F . A .	g 68.55 03 04 001 3 76.10 httl de. 86/92 3h Stdg. St.A.92 2: 50. 1909 4 Hase St.A. 95 3h Chile Sold-Ani	A TOURS OF THE PARTY NAMED IN TH
10日 一世	Medid &r 90/94 39 87 75% Kiel St.A. 1806 4 87 500 Chie Aut +1505	La Chiefe Cold 2 an ear 101.101.00, 04 3h Billion Course Vac 31 7 see page 12.100 Months of the Cold 2 an ear 101.101.00 Tille Cold 3 an ear 101.101.00 Tille
192413	do. 04 slor. 12 4 [187.10G] do. v. 1896	
100 E		12 September 1 Sep
S. F. R. La.	Been Hann 4 do. 01, 02, 04 JR 87.504 Griech A 81/84	
Se Const	do. 75i Mandah, 16041 4 98.7501 do Caldresta	12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
日本日日日	Kuruffouti 4 96.905 de 8086 91 02 35 88 706 de Metopel de Section Mindeon St. 1 4 Jan A 7 10 17	
154 0-		La Language La Contraction of the Contraction of th
100	do. 31 87.25b PeinerStA 03 -31 Mex. Ani. 2001	4 87.300 Moon NewWord 4 88.25 of Pully - Fers 2 4 87.600 m. Are all the state of th
10 P	5 00. 35 87.300 Wiesbad 00.01 2d 89.408 co. Patient	The second distriction of the control of the contro
国際語名	Press. 4 [Sert. Pict. 5 117,000 do. Schert.	1 No. 1 Company of the Company of th
20 2	00. 03 67.100 00. 00. 45104.000 do. 60 Lose	
記しただ		A Land Street Land Land Land Land Land Land Land Land
1965	58 de. 35 47.165 de. de. de. 3. 3962.0 de. 3. Spet. 58 de. de. 3. 79.256 Samire. 1963	3 65.500 Annut Elect. Opt. 49 40.300, 310.70 4 57,400 Open abrides. Dit. 4 128.500 (Brauste a brieff) 1 177, 500 (Brauste a brieff) 1 178, 500 (Brauste a br
12 2 2 2 2	Schles 4 98.25h8 7 Brando Pill 4 99.000 40, 1890	
2521	de. 35/ 88.100 (2) Ot P/b. Pus. 4 99.59G do. 1898	4 93.205 Inhumates, CA 5 97.505 tot. car. 25 bit 13 90.2505 Pr. cod. rt. Carl. in 150.305 6c. Academilio 214.086 Academil
1 = 3	Scht. Hofet 4 96.8011 Kur wheem 01 98.000 do 1900 do 0. 35 82.600 Runn Ant 1902	4 87.905 Desische Hypoth, Plandb, Pr. Sleinb, Cod. 4 98.750 dol. Nickales 10 145.506 Streen 1 10 12 203.756 Kepner & Lim. 13 215.256 do. Mickelsen 10 203.756 Kepner & Lim. 13 215.256 do. Mickelsen 10 203.756 Kepner & Lim. 13 215.256 do. Mickelsen 10 203.756 Kepner & Lim. 13 215.256 do. Mickelsen
100	Branderb Fr . A St. AR SEG Las Arch Cat A 195 8040 40 40 1005	3 150 500 Carellon & 00.000 (T. Acc. Ub. C. T. 4 98.100 Ed. Plander 5k 3 150 500 Carellon & 000 to large 7 700 Carellon & 000 Carellon
4 445	Mann.Pr. S. 7, 8 3 2 do. do. 05 86.104G do. Stanford.	4 92.800 do. 3.3.4 st.15 4 95.200 do. Sar. 10 st.17 4 98.100 do. Sar. 10 st
100000	60. 60. 35 85.466 2 Cateronas 4 86.100 Can Page C.4	4 92.500 50.5.3.4 at.15 4 95.000 50.5er. Date 10 20 France Stocks 4 92.500 Stockshank 5. mt 32 9006 Cannat. Feder 15 164.75 mt 13 164.75 mt 15 164.7
12774		
1000	Posse Pry. Act. 4 96 50B Pomm Lnd. 35 87 408 Turk Sagd E-A	4 01 7050 cc.km.05, 1s/16 4 90.0050/ds. Kopm. (bs) 37 2000 Schoolth Sales Politic Store Poli
MEDIC .		
	Rheisp.PrObt. 35 87.30B do. do. 3 do. 400-frL	4 91.7000 do Kam. 0. 10 10 4 92.000 do Kam. 0. 10 10 4 92.000 Comm. 0. 10 10 4 92.000 Comm. 0. 10 10 4 92.000 Comm. 0. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
		Fr. 158.250 [Manufacture] 1 17.0000 10.000
Mr.	MANAGEMENT OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T	



祭

Ebbe

plat. bu

Черасы!

Bir

atz mie

Beheimri ene im Emon an

ame, hor 6 nabie:

ett mich tto naffe

Eduubbe

mer aric

me erm

ame mol

na ich fr

mer unn

: pearmo

amer mor

gan:

Sa entin

eben ftmå

mm me fel. Giel

ederoteb

rent Stal

mache; ab

Madam.

non die

le, ich hi

Birr

860

Dan

"Richt bas geringite, aber fein Berichminden datiert ja auch erit feit vier Tagen! Er fann icon tangu von den Apachen erichlagen auf bem Grund ber Geine ruben."

Bir brauchen nicht gleich das Schlimmfte angunehmen. Doch, da find wir angelangt, Rue Racine - da, das graue

Daus - im erften Stod befindet fich die Benfion. Steigen mir aus!"

Siebenftern war der Weut vollftandig bis auf den Rullpuntt geiunken, und er versprach fich wenig von dem Besuche bei Madame Guignard. Soffuungslos folgte er feinem Freunde auf der engen baufälligen Treppe nach.

Oben empfing fie eine etwas ichlampige Magd, die fie ans ichläfrigen Augen erstaunt ansah, und führte sie in ein enges, niedriges Gemach, in dem sich außer einigen wackligen Stüblen und einem großen, vom Alter schwarz gewordenen Stablitich, der Napoleon in der Schlacht bei Marengo darftellte, nichts Bemerfenswertes befand. Gleich darauf fiand eine hohe, magere Berfon mit Spigen, ausgetrodneten Bugen, gang in Schwarz gefleibet, por ihnen, Madame Guignard. Gine ebenfo ichwarze Rage folgie ibr wie ein Schatten und rieb fich an ihrem Rleibe, was ein behagliches Schnurren des Ratentiere anslofte.

Vous commandez, Messieurs?" fragte fie mit einem mißtrantiden Blide, ber prufend von einem jum anderen

"Diefer berr ba," antwortete Monfieur Ronbet, indem er auf feinen Freund beutete, "ift der Bter" bes jungen herrn Giebenftern!"

"Ab!" 36r pergamentenes Antlity vergog fich au einer Grimafie, ale wenn fie meinen wollte, jeboch fab man feine Tranen, nicht einmal irgend eine Rubrung.

"Mein armer herr Siebenftern!" rief fie in den bochften fineltonen, "er hat mich verlaffen! Er ift verichwunden! Ich bin untrofilich! Er bezahlte regelmäßig, nicht wie die anderen, die mich oft monatelang warten laffen, oft aus-ruden, bei Richt und Rebel, ohne ihre Schulden eingeloft au hoben."

Bie?" ergriff ber Freiherr mit erwachender hoffnung bas Bort, "mein Cobn bat alfo begblt?"

Immer aufs puntilicite - er mar ein Ehrenmann." "Itnd das legtemal, bevor er verichwand, auch?" "Auch, am Abend vorber."

"Un! war da der gewöhnliche Termin, Madame, an dem er immer au begablen pflegte?"

"D nein, er bezahlte diesmal außer ber Beit." "Aba! Alfo ift er mit voller Abficht von hier fort-

Gewift, mein Berr, gewiß!" Babrend diefer Unterredung mar die Tur jum Rorridor ein wenig offen geblieben; fie war allmählich weiter ge-öffnet worden, und eine Angabl mertwürdiger Männer- und Grauenfopfe brangte fich neugterig durch den Spalt. Es waren aniceinend die Benfionare ber Madame Guignard und gehörten, wie ein geubtes Ange fofort erfennen fonnte, obne Musnahme ber Bobeme an, Rünftler ohne Berdienft, Studentinnen und abnliche Individuen, die bier im Bergen von Baris ein echt fauftifches Dafein führten. (Fortfetjung folgt.)

Vermischtes.

Grecher Strafenraub.

Mis der 14 Jahre alte Raufmannslehrling Schulpe am Camstag Mittag in Berlin for ieine Girma 2100 M. jur Deutschen Banf bringen wollte, murbe ihm am Belle Miliance-Blat die Aftentaiche, in der fic bas Weld befand, von einem Rabfahrer entriffen. Dem fühnen Ranber gelang es, gu entfommen.

Die entführte Baroneffe - verheiratet.

Ansang Oftober verschwand, wie seinerzeit mitgeteilt, von dem Rittergut Gubrau bei Rimptich in Schlesen die kaum zwanzig Jahre alte Barouesse Elisabeth v. Rothfirch. Die junge Dame war ans Panthen bet Liegnih nach Guhrau gefommen, um dort ihren franklichen Onkel, den Mittergutsbesiper Freiherrn v. Prittwit zu vflegen. Schon nach wenigen Tagen war aber die Baronesse heimsich von Guhrau wieder abgereift, und die nähere Untersuchung ergeb, das mit ihr ausammen der Aloserbruder Bendelin, der gab, daß mit ihr gufammen der Rlofterbruder Bendelin, der ebenfalls ben alten herrn v. Britimit pflegen follte, verschnunden war. Da es sich nach Lage der Sache aweisellos um eine Entführung handelte, erstatteten die besorgten Berwandten der fungen Dame Angeige bei der Polizei. Die Ermittlungen haben jeht ergeben, daß die romantliche Entsührung einen recht friedlichen Abschluß gesunden hat.

Die Baroneffe reifte mit ihrem Geliebten nach Londen ließ fich bort trauen und lebt feitdem an ber Geite bes herrn Boltmar - fo ift der bfirgerliche Rame bes ch maligen Alofterbruders Bendelin in Munchen, Bermandien ber Baronene haben ichließlich wie das I." meldet, ihren Segen au diefer Liebesbetrat gegeben und das polizeiliche Ermittlungsverfahren ift eingefiellt mor, ben, da der Enifahrer befanntlich nicht mehr verfolgt men, ben tann, wenn er die Enifahrte beiratet.

Rurge Rachrichten.

Das Ende des Morpfluisten. In einem Dotel in der Rive Rivoutie in Katro wurde Samstag die Leiche ded I. jährigen Deutschen Marr Bicht ausgesunden. Siest der Architeft ist, stammt aus Leipzig, wo sein Bater, ein fra berer Marineoffizier, Beamter ift. Er erhielt von Saule aus immer reichliche Unterführung aber lepten Monat wer die Unterftühung ausgeblieben und in seiner Rot wandte fie der funge Mann an die deutsche Botischaft, um fich dorr das Gelb für die Beimreise au erbeien. Samstag famen nur 125 Frs. für ihn an, als man ihn aber in seinem Hote, an. fucte, fand man ibn tot vor. Der junge Mann mar Rot phinift und batte fic am Abend vorher eine Einiprisung o geben, die eine totliche Birfung batte.

Die eisersüchtige Regerin. Ein Eifersuchtsbrama, ben eine ber befaunteften und ichonften Schauspielerinnen ber englischen Sauptstadt jum Opfer gefallen ift, bat Sawigs nachmittag gegen 3 Uhr in London fich ereignet. Um diele Jen fam dies chauf pielerin Mit Bestie Macintoft, in Begleinen gines Pagers nach Jense Machintoft, in Begleinen gines Pagers nach Jense machintoft, in Begleinen gines Pagers nach Jense machintoft. gleitung eines Regers, nach Danie, und als fie biefen auf ben Stufen gu ibrer Wohnung ftebend, die Band ans Abichied reichte, fturste fich die for au des Regers, eine zu fige Regerin, mit einem Revolver in ber Sand, auf die in ne Dif Deffie und gab bintereinander vier Couife au fie ab, die totlich trafen. Dann fprang die Regerin auf in ren Dann ein und gab ebenfalls verichiebene Couffe auf biefen ab, die aber ihr Siel nicht erreichten. Die Regerie murde von der Menge ergriffen und der Poligei übergeben

Blüchtiger Defraubant verhaftet. Der finchtige Bont defrandant Schurmann, ber am 21. Dezember bei der Die fontogefellicaft in Berlin 20 000 Mart unterfoling, murte gestern frub von einem Berliner Lommiffar in Samm is Beftfalen verhaftet. Bon ber unterichlagenen Gumme be fanden fich noch 6800 Dart in feinem Beffis.

Zu vermieten

Wohnungen.

5 Zimmer.

Brobe u. angenehme 2. Etage (5 prächtige Licht, Gas, Bad 2c. per 1. April febr preiswirdig au vermieten Kein Sinter-haus: nur 3 Mieter. Räberes Abeinftr. 115. 1.

3 Zimmer.

Blücherftr. 19, 8 B. u. R. m. Bub. fof. v. fv. s. vm. Rab. vt. 10025

2 Zimmer.

Doubeimer Str. 101. Oth, 1., 2 gim. u. Ruche im Abichlus. Raberes Oth. part. 10420

1 Zimmer.

Hauenthalerft. 5. 1 8. u. R. 10065

Möbl. Zimmer. Meichtt. 36. 2. 1. ant möbl. Mani. m. Rochofen & D. Rinderite. 3, 3. L. möbl. ar. frest Blücherftr. 20, 1., icon mobi. Simmer billig au berm, 10078

Dobbeimerftr. 37. 1., erb. i. M. Con. 28. 4. R. evil. m. Roft

Frankenftr. 4, 3. Stod, möbl. Bimmer an Arbeiter au per-Rarlite. 6. 2. r., möbliertes Zimmer au verm. [7885] Kirchaasie 44. 3., möbl. Zim. mit lev. Einsang a. vm. 1725

Martifte. 12 8. 1. id. mbl. hab. Martifit. 12. 3. verm. fracs Roriblit. 52. Barterre, Loais mit Roft billia su per-8, 17875

Norisite. 64, 2, I., m. Platteritraße 28, möbl. beiab Manib, fof, au verm. 18701

Röberlir. 3, 2, lev. m. 3, 1000 Záwalbackerlir. 37, 1. r., aut möbl. Iim. mit 2 Betten, mit u. obne Penlion, lebr aceian. für Geldäsis-Irl. vd. Derry. (beb. Deim) f. s. vm. 10700a

Läden

Grober, iconer Laben, befond. f. Damen u. Derren-Brifenr-od. Bapierwaren-Gefcatt u. bergl. geeignet, mit ob, obne Bobnung p. 1. Jan. billig su verm. Rab. Rheinstr. 115, 1.

Stellen finden

Arbeitsamt Wiesbaden.

Gefdafteftunden von 8-1 und 3-6 Ubri "Tel. "Arbeitsamt". (Rachbruat berboten.)

Es werben gefucht: Mannt. Berional: Offene Stellen.

felbit. Bauichloffer Runftichloffer n. ausm.

Kuntichlotter n. ausw. Eleftromonteure
ia. Dufschmied
ig. Küfer f. Kellerarbeit
Rahmenslafer n. ausw.
Schubmacker (1 n. ausw.)
ig. Kaufm. d. Kolonialwarenund Pelifatefien-Brancke
Kuticker.

Sans Berional: Kinderfräuleins n. auws. Junafer n. Dannover Alleinmädden

1 Berfauferin (Ronditorei).

Galt- und Schanfwirtichafts.

Sotelbiener f. Benfion Sansburiche f. Reftaurant n.

Mains Baldmeister n. ausw. Kodwoloniär (gelernter Con-

ditor) Rafflererin nach Mains Bufettfräuleins nach Deidelhera Rimi

Limmermädden Lödinnen n. ausw. Dans- und Lüdenmädden. Dans- und Ruchenmadde Lehrliellenvermittlung

Es werben gelucht:

Buchdinder: 2 für Wiesbaden: Tapesierer: 1 für Wiesbaden. I doifbeim i. T.: Schreiner: 1 für Marxheim. I dolabeim, 1 Frondausen i. Tannus. 1 Binkel, 1 Kaben-eluboaen. 1 Homburg v. d. d. Bäder: 1 für Wiesbaden. 1 Somburg v. d. d., 1 Marien-berg. 1 Sindlingen: Mehrbeim. 1 Mensfelden. 1 Beilmünster. 1 Citville: Edubmacher: 1 für Wiesbaden. Raler: 4 für Wiesbaden.

Daiger: Glasmaler: 1 für Biesbaden. 1 Cambers: Ofenfeber: 1 für Biesbaden: Reliner: 1 für Biesbaden.

Beibliches Berfonal. Stiderinnen: 3 für Biesbaden: Beibaeugnaberinnen: 4 für Blesbaden: 1 für Bies-

Dubmaderinnen: 1 für Bies-

Bir fuchen Behrlieffen für folgenbe Orte:

Gäriner: 1 für Biesbaden: Svensler: 1 für Biesbaden: Schubmacher: 1 für Biesbaden: Sattler: 1 für Rierstein: Bureaux: 2 für Biesbaden; Köche: 8 für Biesbaden.

Beiblides Berional. Burean: 1 für

Männliche.

In. Raufmann f. Kontor u. Reife evtl. sof. gef. Off. m. ben nötig. Anlag, etc. u. Answärts-porto u. D. U. 427 vostl. Nis-mardrine. Wiesbaden.

Tüchtige Dreher

au fofortigem Eintritt gefucht. Rheinhütte Gef. m. b. S. 57779 Biebrich a. Rh. 300 Mark

monaflich und mehr verbient jeder, der untere Artifel fibernimmt für Alleinbegirt, Garantiert die Stunde 2 Mt. Jeber ift Kaufer, Aust. u. F. B. Trappe, Böhlis Ghrenberg bei Leipzig 80.

Weibliche. Caub. Monatofrau von 2-8 nel. Edierfteinerftr. 9, pt. [17807

Zu verkaufen

Diverse. Eim-Unitas-Rechenmafchine die schwierigsten Rechnungsart, mit Sicherheit andsistrend, ist sehr preiswürdig an verk. Räb. Rheinstraße 115, 1. 37415

Piano. Rufib., faft neu, la 3, pert. Griebrichftr. 10, 2, 17814 Junger Rehvinider verlaufen. Connenberg.

au verfaufen. Talftraße 19. Gold. D. Uhr. 585 neft. neu. umft. f. d. Salite a. verf. Lebr. Lebrftraße 1. 3. r. 17389

Derren-Hebergieber 1. 8 .4/ A. Paletot, Gebrod u. Fradaus. b. s. v. Bleichftr. 19, 1. 1. 17370

Schwars. Frauen-Luchmantel unt erb.), 1 rote Samtbinle, Damen-Balciots bill. u. verf. Pliiderftr, 3, 3, 1 Gaft n. neuer Emoting bill. abaug. Simmermannfir. 3. 3. I.

Alappitüblichen aum fabren, it Gummirab., i. 7 .M a. pf., Balramitr. 81, B. 1. r. 1983

Al. falt neue Chaifel. (Otto-mane) 13 M su vert. Bleich-ftraße 30, Parterre. 1989

Sofort bill. a verf.: 2 Betten 20 30, Riciberidir. 14, Sofa 10. Divan 28, Baidt. 12, n. Dech. 10 M. Grantenitz. 25, p. 17303

Gelegenheitstauf. Umaugsh. amerik. Schreibrisch (bell eichen) a. Preise v. 140 .M. fowie fait neue Schreibmasch. m. Tich a. Br. v. 270 .M. a. vt. Näch. Sallgarteritz. 7. v. l. Belicht. v. 10 b. 5 libr nachm.

Gifernes Bintelicith, iebe Seite 2.18 Iana, 0.50 breit, 2 Bagenfchilber 2.00 Iana, 0.35 Reter breit, su vertaufen, 988-mardring 38, 1. St. lints, 37000 Sut erhaltener 244-17

Elektromotor

2 BE., 110 Bolt, 16 Kmp., 1500 Umbrebungen v. Min. fow. 65 m Kupfertobel. (12 mm Purchm.) au vert. Räb. in d. Exv. da. Bl.

Sut erhali. Bensol-Motor. Telbitfabrer m. Banblage für Brennholsichneid. 8 V. E. vreik-wert s. vt. Näh. Exp.d. VI. 2825

1 Barmin. Galon-Lufter fowie Ruden-Einrichtung an verfauf Arndtitr. 6. pt. I.

Gait neue Nabmaldine 25 M. Roonfir. 5, 1 x. 2730 Nene Rederrolle, 25 Str. Trag-traft, u. gebr. Dandfarr. bill. 1. verf. Rubl. Delegenfir. 5. 7730

Patent Dauerbranboien für Dola. Zorf etc., 2 Monate aebr., ftatt 140 .M f. 50 .M ver-läuff. Müllerür. 10. 1., bis vor-mittags 11 Ubr anaufeben. 17347

billig s. pl. Bortfir. 13.

Ein neues Break blan vert. Derrumfiblg.5, f.3799

Kaufgesuche

Betroleumofen a. Roden gei. R. Friedrich-Ring 64. 2. 1738

Kapitalien. Geld an fic. Personen auf Bechsel, Echuldscheine. Dausstand, Brovifion vom Dartebn. Ju baben durch Kelling, Dobbeimer Str. 20, 2. 6055

Selb

an iedermann gegen Sicherbeit. Beaueme monatl. Rinfaablung. Anfr. unt. of. 642 a. d. Filiale biefes Blattes. 77887 Verloren

. Gelber Dactel,

linte Seite fleiner baarlofer Bled. entlaufen. 14. 1.

Hohe Belohnung

Am 21. Nov. von 11—12 Ubr ichwarzer Rehvinicher (Beibch.) mit langen Obren u. Schwans. Brust weister Streifen, Bioten brann. abhanden gefommen. Bor Anfant wird gewarnt. Abangeb. Oennig. Bilbelmftr, 16, 17879

Verschiedenes.

Meltere tüchtige Genelberin mpfiehlt fich in u. anfer bem Danie an ermäßigten Breifen. Emferfir. 20. Geb. 2851

mferstr. 20. Eth.
Wel. kai n. Tage irei i. Ansessern von Boll-, Normal- u.
deiswässe, and i. Ansert. v.
duppenwässe u. Rieide. Tag
. N. Off. n. A. D. 200 Daunt-

Achtung

Große Gelegenheitstäufe in Blüich- u. Stepvdeden. Bäiche-Gelchäft Schwalbackerkraße 43, deh. 1.. fein Laden. 1788 Inppen in all. dent-baren Anniern v. 10 Bi. an. Nefte f. derrem-u.Knaben-Annige, Reite für eins. Hofen werd. billig verfauft. Belleißite. 12. Ede delenenftr. 37681

Fuppenwagen w. repariert. ladiert. garniert 2c. D. Edulse. Delenenftraße 4.

Gleg. Damenbitte billig. Bellrisftr. 2. Busgeid. Dai. w. Ditte mod. aufgearb.

Sädi. Speifezwiebeln # 2.40. Pfälger .# 3.20. Rote Möhren .# 2.50. gelbe .# 2 pro Bentner mit Sad ab Boppard acgen Nachnahme offeriert Joh. Raber, Boppard. 2013 Telefon 251.

Ein Labfal für Gefunde und Krante, v. Flatche 48 A. 27600 Deidelbeerweintellerei. Albrechtur. 24. Telefon 1630. Beihenburgitt. 12. Telefon 2030.

Z In. Bügelkohlen fleines Batet 15 Pfa. W. Ruppert & Co. Mauritinaftr. 5.

kuchen Delicia

erzielen überall durchschlagendeErfolge. 18, 24, 35, 80 u. mehr tote Ratten sind keine Seltenheit. Haustieren unschädl. Cart 0.50, 1.-, 1.50 u. 6.- M. bei Helnr. Roos Nadifl. und bei 37598 Otto Slebert.



wenn nach Favorit-Schnitten gearbeitet. Zu haben bei: J. Dott.

Phrenologin 18jahr. Tattafeit, größt, Erfolg, Bennt Ricarbt. Selenenftr, 18, Oth. pi. 17202 Damen

inden lireng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutich. Debamme a. D.: fein deimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ist. Wiwe. L. unumganglich ift. Birve. 2. Baer, Ranco (Franfreich). Rue Balteur 30.

Berühmter Erfolg in Bbrenologie n. Chiromantie. Fran Elfe Schütte. Michel Derg 20, Oth. 2. 37685

Spurlos

veridwunden find alle hautun-reinigfeiten und hautausichlane, wie Miteffer, Ginnen, Glechten, hautrote zc. durch tägliches Balden mit der echten

Steckenpt.-Teerlowelel-Seife v. Bergmann & Co., Rabebeul h St. 50 Pf. i. b. Edüben Apoth: bei Otto Lilie: Gerb. Aleri: Bilb. Racenheimer: Bruno Bade: Q. Roos Racht. 50:2

Prof. Ehrlich's sedent, f. d. Wisseumhaft, m Geschlechtskranke.

Heliung der Gootrehoe (Har-rohrenausfluss) u. Syphilis etze Quecka, ohne Elusyr, etze Berutssiör, ohne Rackfall, ag-kl. Brosch, i. diskr. verzeit Mk. 1,20. Speinlaure Dr. met. Tellsquen's Biochemische Hel-vertahren, Frankfart a. M. Kre-pringenert. 1834. U. Sarkare. prinzenstr. Köln, U. Sach



Pelze billig! Pelze billig!

Ein grober Volten Belge, wie: Tibets von Mart 6.73 Moufflons von Mt. 7.50 an, Reramurmel von Mt. 12 an. 21s. Alasta-Suchs & ift eingetroffen und werden dieselben, wie Jahre, solange Borrat, borrend billig abgegeben.

Einmalige Gelegenheit!

Goldbergs Belegenheitskäufe unt De Rengaffe 21.

Bekanntmachung.

Wir geben hiermit bekannt, dass

Herr Wilhelm Elberfeld nicht mehr Geschäftsführer unserer Firma

Gesellschaft für Land- u. Rheintransport

W. Ruppert & Co. (6. m. b. H.) Vertrieb ringfreier Kohlen.

Wiesbaden, Mauritiusstrasse 3.

Rassauer Leben. Thee vun unferm Stammtifch.

Sannphilipp: Gure beifamme! Dach emol e bisje ent hode! Go, jest langt's; no, wie warich's bann mit be sirbaeblung? Birre, maß bafte bann vor e Quartier ge-

girreche: Gieh' merr fort mit dene Ehrepesicher; nit wie Aerier hott merr demit; ich war im sogenannte nebeimratsvertel tätig, awer necht Johr dahl ich liewer do we im Lapeloch, do kenne aam die Leit wenigkens eber. Edon am Freitag Middag, als ich die Zeitel ausgedaalt jave, hott mich des Schneewetter iwerrasicht; de Parabli hat anabierlich gehaam geloffe, unn mein mafferbichter Stede sett mich nix genutit; mit emm bationaffe Imergieber unn who naffe Schub fam ich baam, unn enn gang gebeerige Enubbe mar de gange Erfolg.

Schorid: Mir ging's aach nit beffer, alfo fet gefridde, met arjern fennt mer fich boch, wann aam die Leit fo vunn erunner behannele, ale wenn merr cobes geichenti e wollt! Ram ich in fo e feine Billa ennei, obne ebbes neefes ge bente, fallt mich gleich fo enn großer Turag an; ich fonnt von Glid fage, beg be Gartner in der Rab' ver unn def Bieb gerridgerufe bott; er dabt fich jo gwar pearmol enniculdige, ber bund beht niemend nir ufm., oper por maß brauch merr fich fo erichrede ge loffe!

smet nor was brand merr ich to ericrede ze losie!
Sannphilipp: Ich fann aach manches verzehsel in emm Dans hatt merr so e pickei jung sanwer bibsch Iinkmädche ufsgemacht; ich saat: "Mein Frailein, ich temm wege de Bichzählung; gezählt werrn Gail. Maulelt. Cfel. Bullen, Ochse, Kieb. Kälwer, Gaase, Schwein. Ichevieh unn Biene! Hawe se so bebes im Haus? Do sai se: "Nix wie zwaa Babeget. unn de Diener bält sich erget Stallbase!" "No, dann kenne mer kaa Geschäft zesamme gest gibes Frailein!" rade: abidee Grailein!"

Birreche: Sott ber Menich e Glid; ich fam bei e Babam, die hott ericht ihr Bengonee braaispruig uffacient, son ome bis unne betracht, unn faat dann fo giemlich raniert: "Barum wird man denn mit fo tomifchen Sachen biftligt? Bir habe fein Bieb!", unn zu war die Sausdier! To, ich hunn ebbes in de Bert gebrummelt, hawe der Madam alles megliche ge Beibnachte gewinicht, unn ging e Saus meiter!

Shorid: Do bin ich norr frob. beg ich mit meine Erfahrunge nit ellaans bin; es if amer aach ju merf-werdig, wie die Bettel aliemol ansgefillt finn; uff be Bettel fieht's doch flipp unn flor mie Aleesbrich, wie's gemacht werrn foll; jum Beifpiel den Mildfieb weibliche Rinder finu (maß ich bis jest noch nit gewußt bab'), des Militargail folde finn, die nur gu militarifche 3mede verwendt warrn, deß famtliches Biebgeig noch Alter, Geichlecht nim. uffgefiehrt wern foll, mit Ausnahme von Gedervieh unu von de Biene.

Sannphilipp: Gest beer merr amer uff; de Saubfach if, fe if wieder emol verbei, unn nachit Johr loffe merr uns liemer enn Begert geme, mo mezr mit be Leit e bibje unidenierier verfebre fenne; bo brauch merr to faa Romplimente je mache, do giebt merr de Dobrfahrt ennei unn feegt meintwege jum Commbebift oder Annrad: "Gure, mei Liewer - wie gebt's, wie fiebt's? Gich fumm weje be Bieb-gabling!" Do feegt dann der Betreffende: "Meintweie, mach berr de Sted uff unn gabl berr fe"; er gibt aam bann noch Mustunft imer alles, mag merr wiffe will, unn bie Cach' if erlebigt; wann er noch enn gure Daborner ober Reppelmei im Reller boit unn er biet aam aan aa - nimmt merrn mit Danf aa unn giebt e Baus weiter.

Birrede: 30, fo fott jed Cad' fei gwan Seite, nort die Bucheder bott brei; awer ichmegge merr imer ebbes annerichter; waß balt err bann vunn be Jubilaumebeleichtung ber Martiferd? 36 bunn merr die Gach e bisje felerlicher unn grofiartiger vorgestellt; fo e flag feierwertige mit e bisie mieh Dufit! Die paar Bofauneblafer bunn io ibr meeglichites gebaa unn die Beleichtung mit bengalifche Lidter mar jo nach gang hibich, amer ge wenig; Die Beit bame immer noch geglaabt, es fam noch ebbes binnedruff, amer es war nit wobr

Ecorid: Eigentlich warn ich aach entteifcht; hinner merr ftand e Bisbadener Sandwerfer mit feiner Graa, ber faat anna laut: Wann ich deft gewißt batt, dann fiatt ich mein Nardoffelfalat unn mei warm Fleischworscht behaam nit im Stich geloffe! — No, merr mußt nuferm Serrgott nor alles dantbar fei, unn wanns en Budel voll Schlech ift!

Sannphilipp: Un ich behaabte, es war nang feier-lich, ericht den icheene Choral, dann die Beleichtung, bie fogar die Turmfalfe mobil gemacht bott, unn gum Schluf beft Butberlied. Bag wollt err bann mebr? Benn err Geler-

unnerhalle unn beg tonnt die Beleichtung etc. nit genug fowe. Bie hibich, och wie ichee! faat fe gang glidfeelig. Birreche: Ihr ichwegat grad, wie derr deß verficht, die Kerchegeman wollt fich jedenfalls iv faa große Unfote mache; amer wie if es bann mit bem Andresemarft am Donnerstag unn Greitag? Derr fenne uns gur Borfeier morje Owend to bier bei unferm Bertt treffe, por e bisje Alimmbimm werd err icon geforgt hame.

Schorid: Groogt doch emol unfern Owertellner, de Christian, ber if jo boch be Sauptmacher, ber werd und icon bie Raart verroote! Christian, fumm emol ber! Cag emol. renfierts fic. deft merr imermorje Omend e bisje heer

Chriftian: Deb maan ich aach, vor Rich unn Reller ift bekens geforgt unn de Bertt bott por bie brei Daag fogar en werfliche Roch anfaichiert.

Dannphilipp: Dann if Bole nit verlorn; es gieht boch nir drimer, wann por de innere Menich porgejorat if unn mann ericht bie fliegende Dufifante unn fonftige fabrende Rinftler und mit ibrm Befuch erfreie, bann fimmt die Andresemartiftimmung vun felwer; forgt Gich noor for die neetige flane Benning, dann die Roborte if audringlich unn merr molle und boch nit lumpe loffe.

Birreche: Anenahmemeis fennte merr and die bolde Beiblichfeit mitbringe, fonft tennte fe und den for imell nemme unn dann is deg aach en Grund, e bisje langer bode

se bleiwe unn die Garbinepredigt bleibt aam erfpaart.
Ghorid: Stimmt! Bringt fe noor mit, ibr alte Brumbarn fennt fe jo doch nit unnerhalle, deh weren ich beiorje; ihr wift jo nir wie punn Scholle, Krumbiern, Ader-ban nun Biebaucht ze babbele unn die Beimer wolle and emol ebbes annerichter beern, fo lang merr jo noch faan eigene Sausftand bott, fann merr fic des jo erlaame; no, ich freie mich dodruff unu am Donneredag unu Freibag gibte Fortfebung; merr wolle emol unfolib fei unn unfer Rerb recht fraftig feiern; alle Dagg gebn ich icon bo binne bin unn gude, wievill grine Bage galumme finn, was icon

uffacidlaa werb etc. Dan uphilipp: Alfiv abgemacht, ce bleibt debei; awer Chriftian, ichid emol die Madam ebbei, merr wolle une for imermorie Owend e fei Suppee beftelle; - alfo Madam, als erichter Gang italienifder Salat, Rummero gwag Saniebropte mit Rardoffelllees nun Meppelbrei, unn Rummere brei for die Dannsfeit Schweigerfas mit Butter unn for die Beibeleft ebbes Giekes, vielleicht Berliner Banne-

werf feb wollt, giebt in de Aurgarte, do griebt err aach ge- | wern ich iwermorje Middag den Middageffe ipaarn; awer faat, waß die Ell foft! 3ch hunn mich mit dem Stridlebuche Christian fumm, es werd Zeit, bier finn die Babe! Gure!



leichtverdaulich, nahrhaft und daher ganz besonders für magenschwache Personen geeignet.

4 Stück 25 Pfg.

Gegenüber der

Ringkirche.

Hoflieferant.

Allein. Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Cöln u. Wien Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.

Wiesbadener Rundschau

8 Stück 50 Pfg., 100 Stück M. 6.25 abzügl. 5% Sconto.

eine hervorragend preiswerte, milde und wohlschmeckende Tageszigarre,

die sich unzählige Freunde erworben hat.

August Engel

Friedrichstrasse,

Ecke Neugasse.

astrasse |4 |

Kochbrunnen.

uje

Sechtter Dere!
Dietm Jinn fits feit necherten gabren an einem fölen firth ikkrunglibere am kulöhell; alle Mitteel, die beiftaffer, waren erfolgiad, erd eils dien Jahre Erford, ord eils die Salter Kinn Salbe erfinde, nourbe er firth nach Gebrauch der erfien Bole edenstend kulfer nich nach Gebrauch au gerfient kold ih der June vollen febrit. Ih bereiten Salter nich nach Gebrauch eilen Linter meinen einen Linte aften Mittelbenben und das Germfie end führer meinen das Germfie end felten. Okerabe, 16.6, 06.

J. Kolhreder.

Diefe Rius-Galbe neth ark ürfele gegen Beledelben. Hieders und Zonteiben angetwandt und ih me Kofen a.

Bil 1.18 und Bil 2.2.26 in den Merchefen bereilig; aber nur echt in Originalberling meit- gelter ert und Hirme Gelubert & Ga., Bielniölfa-Arether.

Hölfchungen weile man puried.

Dankjagung. Gir die vielen Beweife deralider Teilnahme bei dem mir betroffenen so soweren Berluft meiner innigft geliebten Fran. sagen wir allen unferen innigsten Dank. Biesbaben, 2.Des. 1912. A. Alamb. Buife Duffer.

Allen Lungen- u. Halsleidenden

telle ich gers kostenios aus Dznikbarkeit ein einfaches, billiges, seibst und von vielen erprobtes Naturprodukt mit. Förster Biener in Plodda 134 Post Schlaftz (Bez. Halle z. S.).

Deränderungen im gamilienstand. Wiesbaden.

Weboren:

Am 26. Nov. dem Frifent Print.
Dartmann e. I. Franziska.
Am 28. Nov. dem Cofillon Lideo.
Bed e. I. Karolime Cirfe.
Am 21. Nov. dem Zimmermann
Bild. Miller c. E.
Am 24. Nov. dem Echmied Karl
Eprengir e. S. Friedrich.
Am 24. Nov. dem Echmied Karl
Eprengir e. S. Friedrich.
Am 24. Nov. dem Bader Jafob
Echerdel e. E. Balter Jafob
Echerdel e. E. Halter Jafob
Echerdel e. E. Jafob Georg. Dictob e. E. Jafob Georg. Mm 22. Rov. dem Schreiner Ab. Vech e. T. Johanna Katharina. Mm 25. Nov. dem Maichineu-

P. 159

Wie ich eine chicke Frau wurde? Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider

Favorit-Moden-Album,

Preis nur 60 Pf., wählte u

nach den vorzügl. Favorit-

sonnitten leicht u. preiswert solbstschneiderte. Favorit-

Metr. sind einzig. Hundert-tausende benutz. nur diese.

Die Verbraucher erh. 1912

wertv. Jub.-Gaben. Pram.-Liste gratis d. alle Agent. Farmer empfohlen: Jugend - Moden - Album 60 Pf. Favorit-Mandarbeitz-Album 60 Pf.

Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. S. Hier erhältlich bei: 36644

Ch. Hemmer, Langgasse

ichloffer Friedr. Getter e. T. Erne Margareic Eumon.
Am 26. Nou. dem Schupmann Gurlan Dover e. T. Paulo Anna.
Am 25. Nov. dem Schupmaner Wild. Beder e. E. Martha.
Am 27. Nov. dem Raufmann Robert Friedmann e. S. Rudolf

Am 25. Rou, bem Enloker Mug. Beis c. T. Rerole Gifriede. Am 27. Rop. bem Trudiagenvertänfer Johannes Struth c. S. Max. Am 26. Kov. dem Anstmann Bhilipp Warich c. S. Cofax. Am 26. Rov. dem Batter Andreas Belgenberger e. S. Andreas.

Mufgeboten:

Bigefeldwebel Guftap Teitmer bier nit Panline Mubr bier. Gubrmann Ariebrid Grid in Etanbernbeim m. Glifabethe Edmars Jugenieur Rari homann bier mit

Marie Thomas dier mit Marie Thomas dier Meinz Menger Andwig Sogel in Mainz mit Margarete Coberhein das Berlagsbuchendler Robert Strob dier mit Johanna Behrens bier. Arbeiter Eucharins Jang in Frankfurt a. M. mit Roja Juchs

Theatermufifer Amauft Bienes is Rreugnach mit Glore Ruftbaum ir Afdenbaufen. Ectoffer Gotti. Gger in Mhmanns-

Schloffer Gottl. Eger in Ahmanns-banfen mit Deiene Deim dof.
Sattlergebilse Alogs Saller bier nit Angube Bobles bier.
Wesuneter Deinrich Martin bier mit Elffabeth Isger bier.
Zehenarbeiter Infod Jerdinand Wilhelm Frohn in Beitmar wit Theodore Christiane Bendle bol.
Mayter Veter Muble in Warges mit Cophie Raroline Zeiger daf.

Am 1. Tes. Prediger 3ofef Ann mit i Grand hier. Anntior Rart Albiter bier m. Anne Demmerl bier. Anna Cammerl bier.

Ranfmann heine Bortmann bier mit Mugnite Tabibaufen bier. Distar Josef Rarbann bier mit Frieberite horn bier.

Am 30. Rov. Tüncher Wilhelm Schloffer, 06 3.
Um 29. Rov. Agl. Muntbireftor Bilbelm Rechtfeld, 61 3.
Brivatiese Patharina Flohe, 08 3.
Um 20. Rov. Bilme Kureline Sasjen, geb. Sass, 64 3.
Biarrer a. D. Bilb. Ouffelmenn

76 Jabre. Goebenftr. 5, 2tes Otrbs. p.lints. Breiberr von Beifenbad, 66 3.

Den:
Tagl. Felig Schon, 58 J.
1. Dez. Bollzichungsbeamier e. D.
Rart Heil, 68 J.
Sandwirt Wild. Wed, 67 J.
Gerickerfaffenrendant a. D. beinrich August Ansfel, 68 J.
Julie Wolff, 62 J.
Filtre Rafbarine Gerhard, 966. Jung, 61 3. Edubmader Phil. Strobel, 61 3.

und Chiromantin & beurteilt nach altertfimlidem Guftem: Sandlinien und Rarte.

Wilhelmstrasse,

Ecke Rheinstrasse

An beiden Andreasmarkttagen:

Am Mittwoch abend:

Grosse Andreasmarkt-Vorfeier verbunden mit Kostümfest.

= Konzert der berühmten Kapelle Süberling. -

Ronigliche Schaufpiele.

Dienstag, 8. Des., 7 Uhr, Ab. A: Jar und Jimmermann. Komische Oper in 8 Anfalgen von Albert Lorying. (Wiesbadener Kruelnrichtung.) Peier I., Jar von Ruhland,

peier i., Jar ron standen, unter dem Ramen Veter Nichgelow, als Jimmer-geselle Herr Geisse. Dinkel Deter Iwanson, ein junger Nusse, Jimmergeselle von Bett, Bürgermeister von Saardam Herr von Scheud

Gefanbter Derr Bofnen gorb Sonden, englifder

frangof. Gefandter herr Echerer

Sin Raiddiener Derr Schmidt Doffandische Offiziere. Goldaten. Blagifraidpersonen. Raiddiener. Einwohner von Saardam. Zimmer-leute. Matrofen. Ort der Danblung: Saardam in Doffand. — Zeit: 1608.

wom Stabtifenter in Bremen ale

*** Marie: Grf. Tilly Janjen vom

Mulifalifche Beitung: Berr Profeffer

Musifatiche Setting: Orez Diaunstaebt. Spielieltung: Orez Ober-Registeur Rebus. Deforacive Einrichtung: derr Maschinerie-Ober-Inspetior Schleim. Ende nach 10 Uhr.

Mitiwech, Ab. B: Tanubaifer. Tounerstag, Ab. C: Der Kansmaun von Benedig (fl. Pr.). Freitag. Ab. D: Der Grof von Enxemburg. Somotog, Ab. A: Tiefland. Somotog, Seb. A: Tiefland. Somotog, Seb. A: Tiefland. Konntog, bet aufgehöbenem Ab.: Ham erden Male (Uraufjührung): Reinzauber aber Im Kanne der Vorescon (Golfspr.), Anf. 2.30 Uhr; abbs. 7 Uhr. Ab. E: Eva.

Refidenz-Theater. Dienstag, L. Des., abends 7 Uhr: Die Zarin. Schanfolet in 8 Afren von Meldior Lenguel und Ludwig Birn. Gytelleitung: Dr. herman Annch. Die Zarin Onter Order

Platte
Der Langler Georg Rücker
Der französige Gefandte
Kurt Keller-Nederl
Graf Alexel Cierns & Reffelträger
Rifolaud Josephiloss And. Bartaf
Annold Andrewsking

Noonne, Beie Angelien Aner Josen Kaie Ruf, Mars. Peters Ende nach 9.20 lbr. Wittmoch, nachm. 4 lbr. Schnee-witthen (ft. Ec.); abbb. 7 lbr:

Donnerdiag: Aniprade d. Rifelaus. Bie man einen Mann gewinnt. Brettag: Aniprache bes Rifelaus.

Lottdens Geburtstag. Der herr mit ber grünen Rramatte. Die Holempfote.

Moning, & Deg.: Magbalena.

(feine Töchter.)

Aremin

Drewit

Mbe, Lehrling

Bolfetheater.

(feine Eddier.)
Heite Chwalbe, Goldarbeiter,
fein Reffe Emmo Chrift Bengel Ravratti and Böhmen Mag Densjälländer Kathinfa, deffen Todder Hrängt Deuberger Dem Linne

Dans Timpe Ebm. Deuberger Pant Diller, Mrita-Reifenber

Tente Botiden Birifdafterin Dene Schimmer, Birifdafterin

det Duge Schwaf -

Comernit G. Be-(Schwalbes Frennde.) Lante Lotiden g

Rita Ramin Botte Balter

Alfred Dannert Bernd Rowaldin

Wholf Willmann

C. Bergidmenger

Line Zolbie

Die fünf Frauffnrier.

Munte Jufchitoff

Marie

Dumow

Lataien

Malafoff

Ratie Borften

Georg Ruden

Ritoloud Bauer Balter Tanb

Onbwig Repper, Carl Grace, Bille Langer

Bille Biegler

Theodora

Stabtibeatet in Lubed all Gaft.

Dere Edath

grl. Schwarb

Berr Gple

Derr Gemibt e. Golbaten.

von Caarbam De Marie, feine Richte

Gefanbter

Gin Offigier

Bait.

Ein Ratabtener

Abmiral Lefort, ruffifder

Bitme Brown, Bims

Marquis von Chateaunent,

Dienstag

in neuester Prachtbeleuchtung.

Eltfabert Rouig Bertha Mublde Thereje Rubide Brieba Bachter

Operetten-Theater.

Dienstag, 3. Des., abenba 8 Ufr: Ørigri.

Opereite in 2 Alten von Bolfen-Baeders und Denriot Connect, Mußit von Paul Linde. Chancel,

Being Lindemann.

Pantoufle Joonne Being Wenbenfiffer Beiere Rabame Brocard Rario Rriger Jeanne, ibre Tochier M. Meihner Gin Offisier ber Spabi 65, Auen Der Regiffeur des Apoflogatiens Detav Bitte b'Albert

Giffa Tolly Diello Die fechs Cociail-Girls.) 29till Blilder Ein Japaner

Ein Bortier Rarl Gled Georg Geed Gin Reliner Max Bernhardt. Gin Piccolo Eingeborene bes Endans. Eingeborene des Sidans, geeren n. Tamen, Bedienftete, Premieren-belucher. Joornalisten. Artisten. Der erfte Aft fpielt im Kenkulat von Kadeth, Sangad im Sudan, der gweite in Galtond Wedinung in Baris, der britte im Bisborn-Fover des Barietes "Apellogarten". Ende gegen 10.45 115r.

Mittwod: Polnifde Birifdaft.

Auswärtige Theater.

Stadttheater Mains.

Bereiniate Stabttheater Branffurt a. DR.

belleas und Bellfanbe. Shaufpiethand.

Det Storenfrieb. Dierauf: Die Dienftboten.

Mittwoch, 4. Dez.,

vormittags 11 Ubr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-

1, Handicap-Marsch 2, Eternelle Jyresse, Walzer L. Ganne

3. "Die histigen Weiber von Windsor", Ouverture

4. Bosniaque-Tänze (Czardas) Balleron

Salemplote.

Samstag: nachm. 4 Uhr: Schnesmittchen (fl. Pr.); abds. 7 Uhr:

2. Mbend des Sudermann-Juflus:
Die Schneiterilngsbischlicht.
Somnkag, 8. Des., nachm. 8.30 Uhr:
Wie man einen Rann gewinnt
(halbe Vreife); abends 7.30 Uhr:
Subermann-Juflus: Die Schneisterlingsichlacht.
Montag, 8. Des.; Washale. 5. Aïda, Fantasie Verdi 6. Soko, Intermezzo Arnold, Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Kurkapell-meister Herm. Irmer.

Boltstheater.
Dienstag, 3. Dez., abends 8.18 Uhr:
Unfere Den Juens.
Posse mit Gefang und Tanz in vier
Aften von Leon Treptom.
Spielleitung: Mag Lubwig. Kusikakisse Leitung: Frau Kapellmeister
Oosfmann.
Ougo Schwalde, Indader einer
Juwelenhandlung Mag Lubwig
Clärchen Mita Mamin
Trudchen Mita Mamin
Greichen Boste Walter

Allegro di bravura aus der Gipsy-Suite E. German 3. Polonaise aus der Oper "Eugen Onegin" P. Tschaikowsky

F. Mendelssohn 6. Menuett in A-dur

L. Boccherini 7. Fantasie aus der Op. "Der Trompeter von Säkkingen* V. Nessier-Nikisch

Tee-is onzert.

Mittwoch abend:

Andreasmarkt-Vorfeier (Zwei Kapellen).

Donnerstag und Freitag: Im Hauptrestaurant und Keller:

Gosser Andreasmarkt-Rummel (Drei Kapellen).

Andreasmar Im Theatersaal und Foyer:

Earten zu haben: In den Geschäften des Herrn Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10, Langgasse 39, sowie an der Theaterkasse und am Büfett im Restaurant.

Abends 8 Uhr:

Abounements-Konzert Italienischer Opern-Abend. Leitung: Herr Kurkapell-

meister Herm. Irmer. 1. Ouverture zur Op. "Norma" V. Bellini

2. Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" G. Rossini 3. Vorspiel zur Op. "A Passo Porto" N. Spinelli

Porto"
4. Fantasie aus der Oper
C. Verdi Traviata* 5. Prolog aus der Op. "Der Bajazzo" R. Leoncavallo 6. Fantasie aus der Oper "La Bohême" G. Puccini,

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Würzburger Hof Edjulgaffe 4.

Sutburg. Mittags- u. Abenbrifd. Reich. Grübflüdet. Bill. Logis Gutgepil Biere. la. Weine, Bm. Wurit. H. Gröninger.

Taunus-Hotel, Wiesbaden Andreasmarkt 1912.

Donnerstag und Freitag abend:

in sämtlichen Restaurations-Sälen. Die Parterre-Unterhaltungsräume des Hotels sind des Abenden entsprechend festilch hergerichtet.

Wintergärten - Sektpavillons :=: 2 Musikkapellen :=: - Tanz. -

Speisen nach der Karte Fest-Souper M. 4 .-Eintritt M. 1 .-Passepartout für beide Tage M. 1.50,

Taunussir. 1 veranstaltet anlässlich des Andreas-Markt

vom 4. bis einschl. 8. Dezember ausser den üblichen Nachmittags-Konzerten in bunt beleudstetem Lokal

Künstler-Abend-Konzerie von täglich 1/29 Uhr ab.

Eduard Bayer.

Hotel - Restaurant Karlshol Ecke Karlstrasse Rheinstrasse 72 An beiden Andreasmarkttagen:

Grosses Konzert.

Reichhaltige Speisenkarte. Spezialität: Wild und Geflügel.

ff. Weine und Biere. Es ladet ergebenst ein

Eintrift frel. Anton Bayer.

So ift

Salgarien

m Bforte

in gefolg:

per, gebor

M Dêman

militie (0)

fier, ber fic nte fie fich

mi die 916

pärtigte.

at mohl mi

Selonifi be

id. Abe

streien, m

felenen -

elalente -

di eben i

Meitstier,

es Simber

peinan

fie let

tung für

nte geme

rieben fc

delensge

Bir bie

etirlich an

d Balfan

mb feine

mmen: c

derich lotter

Min

Das 25

vel: D

is und ?

tto amber

dt mitur

Rajer

mopel

tenber 3

Der &

let, au

Bancu.

Der gr

i fic der

nedt n

tieben :

ebilt fich

d ableha

mie fort.

Der "20

the folge

Senn

Hebero

25t 10 11

a Mieber

Birtlid

R etna

to an in

th bit f

eremuii

Ett."

Lete

Merro Melid

Der

Marktitraße 26.



und Sermann ftatt bei freiem Gintritt. Großer Jahrmarkts-Rummel.

Meidhaltige, Speifetarte, Bild und Geffügel, ff. Ben Carl Gilles. Es labet freunblichft ein

Hotel - Restaurant "Einhorn

Martiftraße 32. Bur Borfeier bes Andreasmartie

morgen Mittwod: Schlachtfest.

QBahrend ber Unbreasmartitage:

Grosser Rummel - Bummel.

Gut gepflegte Beint Borgügliche Ruche.

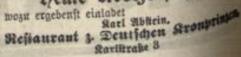
Georg Müller. Burg Rheinfels :: Sellmundstraßt & Es labet freundlichft ein

Wette Dienstagt Earl Copp. 37770 Ge ladet freundlichft ein

Karlsruher Sof, Briedrichten







Gafte. - Ort ber Danblung: Bei Duge Comalbe. - Beit: Gegenwart. Mittwoch: Im Dalles. Donnerstag u. Freitug: Geichloffen. Camblag: Ein bengalifcher Tiger. Er ift nicht eifersuchtig. Das Gest ber Candwerter.

Infeniert von Oberregiffent Gmit Rothmann. Mufitalifde Beitung:

Safton Delignu Fred Carlo Lanig Magameme Emil Rothmann Briget, feine Tochter Banda Barre Bantouffe Dand Rugefberg Joonne Elfe Müller

Irmg. Laufmann Maria Roth Johanna Janepti Marga Boli Gelene Schmitt Elle Renfer

Die feuiche Sufanne.

Opernhand.

Diensing, 8. Des, abende 7 Ubr:

Kurhaus Wiesbaden.

Trinkhalle.

Nicolaï

Abonnements-Konzert

1. Pastoral-Ouverture, A-dur

A. Kalliwoda 2. Valse melancolique und

4 Entr'acte aus der Oper ,La colombe Ch Gounod Meeresstille u. glückliche Fahrt*, Ouverture

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet. Nachm, 5 Uhr im Weinsnale:

Zutritt nur geg. Vorzeigung on Tages-, Abonnementsvon Tages-, Abonnemen oder Kurtaxbarten apolle Edherling.

Erfinder!

Auftlarende Broid. geg. 25 Big., Mustunit toftenl. b. erfabrenen Sachm. Ingenieur Gr. Comibt. Brantfurta.M., Bittelsb. Mlee 86

Im Muitrage des Deren Cael Brobt als nerichtlich befteffer Rontursvermalter über bas Bermogen bes Gereinermeiltere Grib

But su Biesbaben verfteigere ich am Mittwoch, ben 4. Desember 1912. pormittags 0% Ubr und nachmittags 2 Ubr beginnend,

26 Dotheimerstr. Nr. 26 autes trodenes Schreinerhols als: ca. 400 Tannen-Bretter 3.00 n. 4.50 Meter lang. Tannens, Dellows, Vines, Rubbaums u. Linden-Diele, Tannens-Türftiele, reine Kielern-Latten, 2 Stämme ca. 5 Kbm. Gabu-Mabagoni, reine Kiefern-Latten, 2 Stämme ca. 5 Kbm. Gabu-Madagont, Riefern-, Buchen- u. Rubbanun-Stammhols, alle Arten Polsabischinitte etc., ca. 1000 Stüd Dacksiegel, ca. 20 Omabratmtr. fertige Parletifiäbe. Schweinerwert seuge etc. als: 14 gute Dobelbanke, Bertsengickränke mit vollit. Bertsenge, 214 gute Dobelbanke, Bentsengickränke mit vollit. Bertsenge, Wertsengldränke, Geniuer-Rabmenipannapparate, eif. Zür-, Spann- und Keilapparate, alle Arten Dobel, böls. und eiferne Schweinermann gell. Peil Tropparten. Konvenierhäde, eif. Spanns und Reifapparate, alle Arten Dobel, bols, und eiterne Schraubswingen, eil. Reif-Sergeanten, Hournierbode, eil. Deckelswingen, eil. Sproffenstanze, Trums u. Danblägen, diw. fonit. Berfseuge, Partie Beichlanteile aller Art, Zeim, Z Stoßlarten, 1 gr. Afphaltiessei, it. sabrd. Asphaltsseil m. Zubeddr. Rolleif mit Holsrolle, Burg-Einrichtung als: eil. Gelbschrank. Reisben, und Arbeitslisse, Regale, Kopierpresse, gester Paralleiter, und Arbeitslisse, Regale, Kopierpresse, gester Paralleiter, und Arbeitslisse,

eleftr. Regulator und anderes mehr meifibietend gegen Barzahlung. 84/7 Befichtigung am Berfteigerungstage.

Muttionator Wilhelm Helfrich, u. Tarator, Edivalbader Strafe 23. Telephon 2941.



Mib bidterifdes Rraffigungemitte anglich emploblen gegen Rervofitat,



Schlaflofigfeit, Metenjudungen, 3lt Meurasthenie fiftemb. Mechen Gie einen Berfud. Eris per Giafde .a 2.50 unb 4 ... Depat: Schlibenfol-Apothete Wiesbeben, Mohren Apothete Maing. (H 345

Konigsberger Marzipan-fabrikation Wiesbadener Schokoladen - Fabrikation) ware. Alle Weihnachts-Artikel, Riesen-Auswahl der süssen Branche. Paul Golonsky gen. Der süsse Onkel

Ceffentlicher Vortrag Mittwoch, den 4. Dezember, abends 81/2 Uhr, in Loge Piato.

Thema: "Unter dem Schein des Christentums" oder: "Dunkle Taten diristlicher Mächte".

Redner P. Thurm
f. 733
ntritt frei.

Damen u. Herren willkommen. Eintritt frei.



in sämtlichen Lokalitäten unserer Turnhalle, Platterstr. 18. Auftreten bewährter Humoristen, Absingen urfideler Lieder, Komisches Turnen der Muster-riege "Kohlig", Volksbelustigung aller Art.

- Bei Bier. -Der Unterhaltungs-Ausschuss.